Wëntger Gemengeblad

N°14

Juin 2010

IWWERSIICHT

IMPRESSUM
Editeur: Gemeng Wëntger

Konzeptioun an Layout: Sacha Design
Drock: EXE, Troisvierges
Oplo: 1.800 Stéck

Vervielfältigung bitte mit Angabe der Quelle.

D'Fotoen goufen zur Verfügung gestallt van:
Archives Gemeng Wëntger, Fernand Arend, Claude Bertemes, Lucien Meyers, Guy Scholzen, Ben Peiffer, Lydie Diederich, Nicole Winandy.

Koordinatioun an Zesamestellung: Fernand Arend, Claude Bertemes, Lucien Meyers, Guy Scholzen
Titelbild: Nei Strossenluuchten zu Diänjen

Virstellen vam neien Redakter Paul Schroeder ..... Säit 2
Editorial: ..... Säit 3
Gemeinderatssitzung vom 22. Februar 2010 ..... Säit 4
Gemeinderatssitzung vom 21. April 2010 ..... Säit 11
Multikulti Owend vam 20. März 2010 ..... Säit 16
Daag vom neien Biirger vam 27. März 2010 ..... Säit 18
Diplomiwereechung 1. Hëllefcours vam 23. März 2010 ..... Säit 20
Sportlerehrung vom 26. März 2010 ..... Säit 20
Opstiegsfeier DT Wëntger 12. Mai 2010 ..... Säit 21
Wëntger Fahnenweih ..... Säit 22
Hitzewelle, Gefahr für die Gesundheit ..... Säit 23
Abfallbeseitigung ..... Säit 24
Wentger Pompjeen - Buch ..... Säit 24
Maison Relais Wëntger/Erweiterung des Angebots in Boxhorn ... Säit 25
Babykrees-Norden ..... Säit 25
Invitatioun Nationalfeierdaag ..... Säit 26
Bôm planzen fir Meyers Luss den 8. Mai 2010 ..... Säit 27
Arbeiten in unserer Gemeinde ..... Säit 28
24 Stonnen Velo Wëntger ..... Säit 30
Schoulfest ..... Säit 31
Nouveau PostShop à la station Q8 à Wincrange ..... Säit 31
Manifestationskalenner ..... Säit 32

Mer stelle viir:
Paul Schroeder, *de neie Redakter am Gemengeservice*

Zanter dem 1. Abrëll 2010 schafft den Paul Schroeder von Uewerwampich als neie Redakter zu Wëntger op der Gemeng.

Den Paul woor an der Sitzung vom 22. Februar 2010 vom Gemengerôt als Nofolger vom Frank Schmitz op dëss Plaatz gestëmmt giän. Den Moment schafft hien an all Service vom administrativen Diingst von der Gemeng fiir kënnig zë giän. Zu enger von sengen zukünftigen Aufgaben wärt och d'Mattaarbiicht beim Wëntger Gemengeblad sënn.

Dem Paul seng Telephonsnummer op der Gemeng as: 99 46 96 209 an seng e-mail Adress: paul.schroeder@wincrange.lu .

Mer wënschen dem Paul vill Spaass an Zefriddenheet op sénger neier Plaatz

«Bildung virron Stroossen ?»

Matt dësem Slogan gëtt den Moment probéiert Drock zë maan, géint der Regierung hiir Spoorpolitik.

Gemengt as domatt, datt d'Regierung hätt sollen amplaatz der Verbindungsstrooss vo Kliärref op Fëschbich, den Kliärfer Lycée bauen an néck wéi elo geplangt zrécksetzen. Dëst schengt an enger éischter Iwerleegung well logisch zë sënn, allerdings giän hei Äppel matt Biiren verglasch. Wien von Finanzen eng Ahnung hott, den weess, datt d'Suen fiir den Stroossebau aus engem anneren Dëppen kommen wéi déi fiir d'Schoulinfrastrukturen, sou datt een néck einfach kann soën, elo hualen mer déi Suën von der Strooss X an bauen dofiir een Lycée Y.

Waat äwer fiir eis Wëntger Gemeng wichtig as, daat as , datt déi zwou Saachen schnellst méiglich gebaut giän, mer brauchen ouni Zweifel souwohl den Lycée zu Kliärref an och déi Strooss rop op Fëschbich aus Richtung Kliärref as fiir eis Gemeng von gréisster Wichtigkeet. Durrich dëss Strooss soll den Camionsverkéier von der Industriezone Lentzweiler an Richtung Kliärref-Fëschbich haaptsächlich aus eisen Diärfer raus gehaalen giän an néck méih wéi bis elo durrich Wëntger Heesdrëf oder Asselburren oder op der annerer Säit iwert d'Maulusmillen geleet giän.

Och mëcht ët fiir eis keen Sënn, een Lycée zu Kliärref zë bauen ouni déi néidig Transportwéer matt zë plangen an zë bauen. Dofiir setzt sich d'CSV-LSAP Fraktioun aus dem Wëntger Gemengerôt, zësammen matt hirren Ministeren an Députéierten aus dem Norden an, datt souwohl déi Verbindungsstrooss wéi och den Kliärrfer Lycée trotz Kriis an begrenzten Budgetsmëttel sollen schnellst méiglich gebaut giän.

Ausserdem as geplangt, datt déi acht Gemengen aus dem SICLER demnächst eng gemeinsam Erklärung ënnerschreiwen an domatt der Regierung ganz kloër mattdeelen, datt den ganzen Kanton hannert der Fuerderung fiir een Lycée zu Kliärref steht.

Fiir eis hei zu Wëntger gëllt och virran, néck „Bildung oder Stroossen", mee mer brauchen ganz kloër:

„Bildung a Stroossen"

De Schefferôt,
Marcel Thommes, (CSV), Burgermeester
Pierre Neser (CSV), Scheffen
Carlo Weber, (LSAP), Scheffen

Gemeinderatssitzung vom 22. Februar 2010

Anwesend: Thommes M., Bürgermeister; Neser P., Weber C., Schöffen; Arend G., Arend R., Engelen J., Hansen Josy, Meyers Luss, Thillens Alex, Räte; Kergen G.; Sekretär;
Entschuldigt: Durdu Agny, Toutsch Carlo;

Zu Beginn der Sitzung begrüßte Bürgermeister Thommes (CSV) die beiden neuen Gemeinderäte Hansen Josy (CSV) aus Wintger und Meyers Luss (CSV) aus Lullingen welche nach den Demissionen von Winkin – Schloesser Albertine (CSV) und Zeimes Neckel (CSV) die Interessen der Bürger der Gemeinde Wintger ab dem 01. Januar 2010 im Gemeinderat vertreten werden. Er wünscht sich eine gute Zusammenarbeit mit den neuen Räten im Interesse aller Bürger der Gemeinde. Rat Hansen Josy (CSV) bedankt sich für die liebevollen Worte und wünscht sich eine respektvolle und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat im Interesse aller Bürger. Rat Meyers Luss (CSV) sagt, dass es für ihn eine Ehre sei die Interessen der Bürger zu vertreten und verweist auf 4 Prioritäten die ihm am Herzen liegen. Hierbei handelt es sich um den Berufsstand der landwirtschaftlichen Betriebe ,welche momentan 140 Betriebe auf dem Territorium der Gemeinde Wintger ausmachen. Als Präsident der Umweltkommission liegt ihm dieses Dossier sehr am Herzen. Information der Bürger sei für ihn nach wie vor sehr wichtig und so stelle das Gemeindeblatt eine optimale Quelle dar. In seiner Funktion als Präsident der ASBL Maison Relais Wëntger stellt die Kinderbetreuung eine weitere Priorität für ihn dar. Weber Carel (LSAP), Engelen Jeff (ADR) und Thillens Alex (DP) wünschen im Namen ihrer Fraktionen den beiden eine gute Zusammenarbeit im Interesse der Bevölkerung der Gemeinde Wintger.
Die offizielle Ehrung zum Ausscheiden aus dem Gemeinderat für Winkin – Schloesser Albertine und Zeimes Nic wird zu einem späteren Zeitpunkt vorgenommen werden.
Zu Beginn der Sitzung beanstandet Rat Engelen (ADR) die zu große Tagesordnung und möchte in Zukunft eine zusätzliche Sitzung um Detailfragen in Ruhe klären zu können. Bürgermeister Thommes (CSV) antwortet, dass im Laufe der Zusammenstellung der Sitzung unvorhergesehene wichtige Punkte hinzugekommen wären und dies so zu dem 19 Punkte umfassenden Tagesbericht geführt hätten. Er weist allerdings darauf hin, dass ein Grossteil der Punkte sehr schnell behandelt werden können.

1) Genehmigung der Sitzungsberichte vom 31.07.2009 und vom 07.10.2009

Mit 8 Stimmen genehmigten die Räte den Gemeindebericht vom 31.07.2009 und der Bericht vom 07.10.2009 wurde mit 7 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen genehmigt. Es gab beim Bericht vom 07.10.2009 lediglich eine Änderung im Text vorzunehmen. In besagtem Text handelt es sich nicht um einen Ankauf sondern Verkauf an Herrn Nico Kirtz einer Parzelle in Doenningen. In Bezug auf die Anfrage des Basketball –Vereins aus Reuler hinsichtlich einer finanziellen Unterstützung seitens der Gemeinde wird der Schöffenrat Rücksprache mit den Verantwortlichen nehmen.

2) Genehmigung verschiedener Kostenanschläge

Instandsetzung des CR 333 zwischen der N 20 und der Ortschaft Trotten – Strasse (vorgestellt durch Herrn Arend Nic. von der Strassenbauverwaltung aus Wiltz)

Herr Arend N. von der Straßenbauverwaltung aus Wiltz erläutert die Pläne für die Neugestaltung des Teilabschnittes der Strasse von Allerborn nach Trotten-Strasse. Ein Bürgersteig wird durchgehend im Dorf angelegt werden. Wasser und Kanal sowie Postanschlüsse werden auf der ganzen Länge erneuert. Rat Meyers Luss (CSV) fragt wieso man nicht ein Rond–point an der Einmündung von Allerborn nach Trotten–Strasse vorgesehen habe um somit ein Gefahrenpunkt an dieser Stelle zu entschärfen. Rat Engelen (ADR) sagt, dass seinen Informationen nach am Eingang des Dorfes der Bau eines Wohnhauses vorgesehen ist welches später zu dem landwirtschaftlichen Anwesen gehören wird. Rat Thillens (DP) fragt welche Abwasser und Drainagen entlang der Strasse bis zum Eingang des Dorfes vorgesehen sind. Eine Neugestaltung des Stromnetzes ist nicht vorgesehen. Der Kostenpunkt beträgt insgesamt 869.744,31 €. Zu Lasten der Gemeinde gehen für Wasser -, Kanalnetz und Bürgersteig 127.796,05 €. Mit 9 Ja Stimmen wird dieser Kostenanschlag genehmigt.

Instandsetzung eines Parkplatzes neben dem Festsaal in Heisdorf (vorgestellt durch Herrn Arend N. von der Strassenbauverwaltung aus Wiltz)

Herr Arend N. erklärt die Gestaltung des Park-

platzes beim Festsaal in Heisdorf wo 17 Parkplätze vorgesehen sind sowie 2 Stellplätze für Behinderte. Der Preis beträgt 125.655,33 € in welchem die Beleuchtung, Drainagen, Belag, Mauer und Geländer vorgesehen sind. Mit 9 Ja-Stimmen wird dieser Kostenanschlag genehmigt.

Umänderungs – resp. Erweiterungsarbeiten am Kulturzentrum in Wintger (vorgestellt durch Architekt Holweck P.)

Architekt Holweck P. erläuterte die Pläne für die Umänderung– und Erweiterungsarbeiten am Kulturzentrum in Wintger. Hierbei handelt es sich um eine neue Übergangszone von der Schule ins Kultur- und Sportzentrum und zum Schwimmbad sowie um die Neugestaltung der Sanitär- und Küchenanlagen an die aktuellen Normen, 1 Saal von 63 m2 und einer von 41 m2 für Rezeptionen und Versammlungen, ein neues Dach für das Kulturzentrum, Installierung einer Be– und Entlüftungsanlage im Kulturzentrum mit mechanischer Funktion im Keller, eine neue Beleuchtung für Bühne und Vorhänge sowie ein neuer Eingang mit Zugang zur Bühne welcher wichtig ist bei Konzerten oder sonstigen kulturellen Veranstaltungen. Der Verbesserung der Akustik im Kulturzentrum wird Rechnung getragen werden. Es wird keine neue Heizung installiert. Feuerfestes Glas wird in den neuen Sälen zu den Seiten des Kulturzentrums angebracht. Die nun vorgesehene Erneuerung der Dachkonstruktion ist schon die Dritte innerhalb von 30 Jahren und wird hoffentlich die Letzte, sein so Rat Arend R. (CSV) in seiner Intervention. Er warf dem Architekten des weiteren vor, dass, bei der Ausgabe einer solch enormen Summe für die Gemeinde die Vorstellung der Pläne sehr dürftig ausfalle. Der Preis für den Umbau sei Wahnsinn so Rat Engelen (ADR) man könnte damit 20 Häuser errichten, dabei sei die Erneuerung des Treppenhauses noch nicht vorgesehen. Rat Meyers (CSV) möchte die Arbeitsdauer erfahren welches in diesem Projekt vorgesehen ist. Es wird ihm gesagt dass mit mehr als 1 Jahr nach Baubeginn zu rechnen ist. Bürgermeister Thommes (CSV) sagt, dass man das Problem Kulturzentrum (Klimatisation, Küche, Ausschank, Größe des Saales zu unpersönlich für kleinere Veranstaltungen und Rezeptionen, Akustik) nun schon Jahre mit sich herumschleppe und nun endlich Nägel mit Köpfen machen würde und die Erneuerung unabdingbar sei. Die Investition sei eben ein dicker Brocken aber absolut tragbar für die Gemeinde. Das Kulturzentrum sei nun mal das Aushängeschild und die beste Stube der Gemeinde und bei den Umänderungsarbeiten würde kein Luxus betrieben werden. In diesem Zusammenhang erwähnte er die Neugestaltung des Vereinssaales in Heisdorf welcher ebenfalls für die Einwohner aus Wintger zur Verfügung stehen wird. Der Preis für die auszuführenden Arbeiten beträgt insgesamt 2.347.344,42 €. Mit 5 Ja Stimmen (CSV + LSAP) bei 3 Enthaltungen (DP + ADR) wurde dieses Projekt gestimmt.

Erneuerung der Fassade am neuen Schulgebäude in Wintger (vorgestellt durch Architekt Holweck P.)

Architekt Holweck stellt die Pläne an der dringend notwendigen Erneuerung der Fassade am Neubau des Schulgebäudes in Wintger vor. Die im Keller seit längerer Zeit auftretenden Schäden sind Schimmelbildung durch zu hohe Feuchtigkeit in mehreren Räumen, Kondenswasser an mehreren Stellen usw. Die Lage ist katastrophal und stellt eine große Gefahr für die Gesundheit aller dar. Das Wasser unterspült die Fundamente und am Mauerwerk verfärben sich die Beläge. Dies ist bedingt durch die fehlende Wärmeisolierung im Boden. Vor dem Bau der angrenzenden Maison Relais wird man versuchen eine Isolierfassade anzubringen um das Kondenswasser im Boden zu reduzieren. Diese Fassade wird auf den bestehenden Putz aufgetragen werden. Es ist auch eine mechanische Be – und Entlüftung vorgesehen. Ein regelmäßiges Lüften in den Pausen der Räume ist ratsam. Nach Ausführungen von Architekt Holweck war eine Isolierfassade vorgesehen welche nicht angebracht wurde. Laut Bürgermeister Thommes (CSV) hatte das Lehrpersonal den vorherigen Schöffenrat schon seit 15 Jahren auf das Problem aufmerksam gemacht, jedoch hatte die ehemalige Bürgermeisterin zur Behebung des Problems nichts unternommen. Wie die neue Maison Relais wird auch dieses Gebäude wärmetechnisch isoliert werden. Der Preis für diese Fassade welche eine Fläche von 570 m2 umfasst beträgt 156.031,43 €. Mit 9 Ja-Stimmen wird diese Erneuerung gestimmt.

Erneuerung des Festsaales in Boxhorn, vorgestellt durch das Architektenbüro SCAHT aus Wiltz

In Vertretung von Architekt Francis Hoffmann erläuterte Frau Laurence Bastin vom Architektenbüro Scaht aus Wiltz an Hand von detaillierten Plänen die Umänderungen im Saal. Die Vergrößerung des Eingangs sowie ein Ausbau des bestehenden Saales mit neuem Sanitärblock einer neuen Küche, Abstellraum, Ausschank, Bar und einer überdeckten Terrasse in Richtung des aktuellen Spielplatzes sind die wesentlichen Arbeiten die vorgesehen sind. Eine flache Dachkonstruktion wird die Eingangshalle sowie die Sanitäreinrichtungen tragen. Die Heizungsanlage wird nicht erneuert werden sondern ausgebaut. Der Preis für den Umbau beträgt 710.047,36 €. Mit 9 Ja Stimmen wurde das Projekt genehmigt.

3) Genehmigung verschiedener Emprisenkäufe längs des CR 332 zwischen den Ortschaften Wintger und Bögen.

Einstimmig wurden mehrere Emprisenankäufe welche für die Instandsetzung des CR332 von Bögen nach Wintger nötig sind, gutgeheissen. Es handelt sich hierbei um 17 Emprisen mit einer Gesamtfläche von 4,06 ar. Kaufspreis: 350 €/ar für Parzellen ausserhalb des Bauperimeters und 700 €/ar für Parzellen innerhalb des Bauperimeters.

4) Genehmigung verschiedener Kaufakten

Einstimmig genehmigten die Räte die Kaufakte mit der Familie Daou – Courtecuisse aus Bögen für den Ausbau des Parkingplatzes in Heisdorf zum Preis von 140.000 € für 7,94 ar.
Einstimmig genehmigten die Räte die Kaufakte mit der Familie Kirtz – Goergen aus Dönningen zum Preis von 828,00 € für 2,76 Ar.
Einstimmig genehmigten die Räte eine Tauschakte mit der Familie Kirtz – Goergen aus Dönningen.
Einstimmig genehmigten die Räte eine Kaufakte mit den Familien Albert Schickes–Küborn aus Bögen, Denise Ries–Küborn aus Niederfeulen, Nicole Küborn aus Diekirch, Armand Bertemes–Küborn aus Grosbous und Felix Schmol–Hons aus Lullange. Der Gesamtpreis beträgt 2.125,00 € für eine Fläche von 8,50 Ar welche benötigt werden für den Ausbau eines Weges in Lullingen.
Einstimmig genehmigten die Räte die Kaufakte mit den Eheleuten Erpelding–Scholer aus Warken und Frau Erpelding–Gils aus Oberwampach zum Preis von 2.500,00 € für 2,50 Ar.
Einstimmig genehmigten die Räte die Verkaufsakte mit den Eheleuten Reckinger–Miller aus Niederwampach zum Preis von 675,00 € für 1,35 Ar.

5) Genehmigung verschiedener Kaufversprechen

Der Schöffenrat informiert den Gemeinderat über den Kauf einer Immobilie von Herrn Jeannot Sossong und Frau Françoise Olinger in Niederwampach welche schon seit geraumer Zeit für viel Unruhe sorge und nun endlich vor einer Lösung stehe. Hierbei handelt es sich um ein Haus welches an den Vereinsbau angebaut ist. Mit dem Eigentümer welcher seit Jahren bei jeder Art von Veranstaltungen mit den Organisatoren Probleme hatte und über dessen Parkplatz zusätzlich ein Passagerecht liegt wurde eine Übereinkunft getroffen für einen Verkauf dieser Immobilie an die Gemeinde. Hierbei hat man eine Alternative zur möglichen Vergrößerung des Saales sowie die Einrichtung von Sanitäranlagen und einer Küche sowie eine behindertengerechte Installation eines Liftes. Das Haus und dessen Scheune seien gut kompartimentiert und bieten weitere Möglichkeiten für dessen Nutzung. Ebenfalls könnten Probleme wegen des Passagerechts gelöst werden. Bürgermeister Thommes (CSV) sagt, dass diese Entscheidung die Beste wäre im Sinne der öffentlichen Nutzung und zur Bereinigung dieser für das Dorf eminent wichtigen Situation. Der Preis für den Kauf dieser Immobilie beträgt 380.000 € für 8,66 ar. Laut Expertenbüro wurde ein Preis von 359.000 € veranschlagt. Die finanziellen Voraussetzungen in der Gemeinde seien gegeben um diese Investition zu tätigen und man stehe klar hinter dieser Entscheidung. Durch eine Antragstellung für den Erhalt einer verbilligten Akte beim Kauf einer Immobilie für die öffentliche Nutzung wird man ein Teil des Geldes zurückerstattet bekommen und so in etwa auf Höhe mit dem Preis des Expertenbüros sein. Rat Thillens (DP) sagt, dass man nicht immer kaufen kann um Probleme zu regeln und seine Fraktion gegen den Kauf sein wird. Rat Arend R. (CSV) begrüßt die Entscheidung des Schöffenrates welche eine einmalige Gelegenheit für den Ausbau des Vereinssaales darstelle. Dieser Kauf wäre vor 5 Jahren schon mal vorgesehen gewesen, jedoch gescheitert. Durch diesen Kauf wird der Bau der Durchfahrtsstrasse in Schimpach etwas zurückgestellt werden. In Niederwampach ist es schon das dritte Wohnhaus welches von der Gemeinde gekauft würde, jedoch keines aus Unnütz, so Rat Arend R. (CSV). Schöffe Weber (LSAP) rechtfertigt die Entscheidung und sagt, dass das Vereinsleben in Niederwampach sehr ausgeprägt sei, der Vereinssaal nun endlich ausgebaut und auch rollstuhlgerecht gestaltet werden könnte. Er könne keineswegs die Haltung der DP–Fraktion verstehen, welche sich gegen den Kauf dieser Immobilie ausgesprochen habe. Rat Engelen (ADR) beanstandet die vielen Investitionen in diesem Dorf und wird sich bei der Abstimmung enthalten. Mit 6 Ja – Stimmen (CSV) und (LSAP), 2 Nein – Stimmen (DP) und einer Enthaltung (ADR) wird diesem Kauf zugestimmt.

6) Genehmigung einer Konvention zwischen der Gemeinde und dem Familienministerium betreffend die staatliche Beteiligung für den Bau einer Maison Relais in Wintger

Mit 9 Ja – Stimmen wird eine Konvention unterschrieben welche die staatliche Beteiligung des Familien - und Integrationsministeriums regelt hinsichtlich des Baus einer Maison Relais in Wintger.
Das Innenministerium beteiligt sich am Ausbau der Grundschule. Der Gesamtbetrag für die Vergrößerung beträgt 4.192.988,58 €. Der Gesamtbetrag für den Neubau beträgt 5.350.640,29 €. Das Familienministerium beteiligt sich mit 2.227.900 € am Neubau der Maison Relais.

Antoniushaff Wandmillen

7) Verschiedene Subsidiengesuche

Folgende Subsidiengesuche wurden einsstimmig genehmigt:
20. Open Air Konstfestival in Lellingen 50 €; Fondation Caritas, Luxembourg (Haiti) 500 €;

8) Genehmigung der Konten des Sozialamtes für die Jahre 2001 bis 2003

Zu den Konten von 2001, 2002 und 2003 wurden folgende Beanstandungen gemacht:
Es wurde vom vorherigen Schöffenrat versäumt zu beantragende Beihilfen anzufragen. Es wurde eine Anzahlung für Arbeitslosengeld gezahlt an eine Person welche kein Anrecht auf diese Unterstützung hatte. Ein nicht unterschriebenes Mandat des Präsidenten für das Anrecht einer Person auf Arbeitslosenunterstützung. Rückerstattung von Reparaturkosten an einen Auto. Fehlende Rechnungen für die Rückerstattung einer Kaution bei Wohnungswechsel. Zahlung von Internatskosten auf Anfrage der Eltern und Rückzahlung nach 2 Jahren. Doppelte Zahlung einer Elektrizitätsrechnung an die CEGEDEL von 701,98 €. Mit 9 Ja – Stimmen wurden diese Konten genehmigt.

9) Genehmigung der Konvention betreffend die Schaffung eines interkommunalen Sozialamtes „Regionalen Sozialzenter – Norden – RESONORD"

Unterschrieben wurde eine Konvention zwischen den Gemeinden des GAL Leader Clerf – Vianden, der ANNE asbl, dem SICLER und dem regionalen Sozialzenter – Norden – RESONORD. In der Vorbereitungsphase ist ein Gesamtbetrag von 127.000 € vorgesehen. Der Beitrag für unsere Gemeinde beträgt 22.641 €. Mit 8 Ja-Stimmen und einer Enthaltung wurde dieser Konvention zugestimmt.

10) Ernennung eines Delegierten beim „Regionalen Sozialzenter – Norden – RESONORD"

Der Schöffenrat bestimmt mit 8 Stimmen bei einer Enthaltung Rat Arend R. (CSV) für den Posten des Delegierten in dem Gremium des „RESONORD„

11) Ernennung eines Delegierten beim „SIG Régional Nord"

Der Schöffenrat bestimmt mit 8 Stimmen bei einer Enthaltung Schöffe Weber Carlo (LSAP) für den Posten des Delegierten im „SIG Régional Nord„. Mit 8 Ja – Stimmen und einer Enthaltung wird Meyers Luss (CSV) als Ersatzdelegierter bestimmt.

12) Ernennung von 2 neuen Mitgliedern der Ausländerkommission

In Ersatz von Herrn Jos Molitor (CSV) in der Ausländerkommission welcher im vergangenen Jahr verstarb, schlägt die CSV Herrn Ilidio Silva aus Derenbach vor. In Ersatz von Herrn Bernard Peiffer welcher demissionierte, schlägt die LSAP Herrn Jeannot Differding aus Lullingen vor. Mit 8 Ja – Stimmen und einer Enthaltung werden beide Mitglieder in geheimer Abstimmung ernannt.

13) Ernennung eines Delegierten beim interkommunalen Syndikat für den Bau, den Unterhalt und die Betreibung eines regionalen Altersheimes in Klerf in Ersetzung von Albertine Winkin – Schloesser.

Der Schöffenrat bestimmt Rat Hansen Josy (CSV) als neuen Delegierten im Altersheim in Klerf in Ersatz von Winkin – Schloesser Albertine (CSV). Mit 8 Ja – Stimmen und einer Enthaltung wird er in geheimer Abstimmung ernannt.

14) Ernennung eines Delegierten beim Syndicat d'Initiative Wincrange in Ersetzung von Herrn Nicolas Zeimes.

Der Schöffenrat schlägt Rat Hansen Josy (CSV) vor als neuen Delegierten im Syndicat d'Initiative Wintger in Ersatz von Nicolas Zeimes (CSV). Mit 8 Ja – Stimmen und einer Enthaltung wird er in geheimer Abstimmung ernannt.

15) Ausstellen verschiedener Baugenehmigungen in Abweichung des vorgeschriebenen Mindestabstandes.

Einstimmig erhält Herr Guy Majeres aus Dönningen die Erlaubnis in Abweichung des Mindestabstandes von 6 m zur Strasse zum Anbau einer Veranda an das bestehende Wohnhaus.
Die Anfrage von Herrn Marc Renard aus Sassel für die Umänderung einer Scheune und der damit ändernde Abstand zum Vizinalweg in der Nähe seines Wohnhauses wird zurückgestellt. Der Gemeinderat möchte nähere Informationen hierzu einnehmen.

Einstimmig erhält die Schreinerei Mersch aus Brachtenbach die Genehmigung zum Errichten eines Regals für die Holzlagerung entlang ihres Unternehmens in Abweichung des Mindestabstandes.

16) Neufestlegung des Wasserpreises.

Bürgermeister Thommes (CSV) sagt, dass man bestrebt ist den Wasserpreis an die vorgesehenen gesetzlichen Vorgaben der Europäischen Kommission anzupassen. Augenblicklich seien hierzulande nur 3 Dossiers an die Oberbehörde weitergeleitet worden welch konform zum Gesetz seien. Man wird versuchen Richtlinien auszuarbeiten welche den lokalen Gegebenheiten Rechnung tragen und bestmöglichst die vorgegebenen Normen zu respektieren. Angewandt werden beim Wasserverbrauch 3 verschiedene Tarife und zwar: für den Haushalt 2,50 €/m³, für den industriellen Sektor 2,05 €/m³ und für die landwirtschaftlichen Betriebe 2,05 €/m³.

Schéma de tarification de l'eau destinée à la consommation humaine							
	Composante fixe 3 €/m3/an						Composante variable €/m3
Diamètre compteur	20 mm (_ ")	25 mm (1 ")	32 mm (1_ ")	40 mm (1_ ")	50 mm (2 ")	80 mm (3 ")	
Secteur des ménages	60 €	75 €	96 €	120 €	150 €	240 €	2,50 €
Secteur industriel	60 €	75 €	96 €	120 €	150 €	240 €	2,05 €
Secteur agricole	60 €	75 €	96 €	120 €	150 €	240 €	2,05 €

Für die Haushaltsgebäude welche Bestandteil der landwirtschaftlichen Betriebe sind, jedoch nur mit einem Zähler versehen sind wird eine pauschale Menge von 150 m³ Wasser für den menschlichen Konsum veranschlagt, welcher zum Tarif von 2,05 € / m³ verrechnet wird.

Es wird eine einmalige Anschlusstaxe an das öffentliche Verteilungsnetz verrechnet, welche gekoppelt ist an eine jährliche feste Taxe.

Wasseranschluss mit einem Durchmesser von 20 mm oder 3/4 Zoll:	225,00 €
Wasseranschluss mit einem Durchmesser von 25 mm oder 1 Zoll:	300,00 €
Wasseranschluss mit einem Durchmesser von 32 mm oder 1¼ Zoll:	375,00 €
Wasseranschluss mit einem Durchmesser von 40 mm oder 1½ Zoll:	450,00 €
Wasseranschluss mit einem Durchmesser von 50 mm oder 2 Zoll:	525,00 €
Wasseranschluss mit einem Durchmesser von 80 mm oder 3 Zoll:	900,00 €

Rat Engelen (ADR) möchte Informationen hinsichtlich eines Verlustes von 64.000 m3 Wasser welcher bei einer Kontrolle von den technischen Diensten der Gemeinde festgestellt wurde. Wie hoch die Kosten an den gemeindeeigenen Gebäuden sind möchte er des weiteren issen. Hierzu müssen auch in diesen Gebäuden Zähler angebracht werden. Bei der Feststellung von Verlusten müsste schnellstens gehandelt werden um die Defekte zu finden. Momentan beträgt die Einnahme für den Wasserverbrauch 428.000 € und in Zukunft wird es einen Betrag von 780.000 € ausmachen. Er möchte auch, dass man versuchen sollte die gemeindeeigenen Quellen noch besser zu nutzen. Aus diesen 3 Quellen in Helzingen, Hoffelt und Trotten werden momentan 108.000 m³ Wasser eingespeist. Rat Meyers (CSV) gibt Hinweise um Wasser sparende Maßnahmen zu ergreifen wie z.B. bei der Installation von Regenwasserauffangbecken für die Nutzung

in hauseigenen WC Anlagen, beim Autowaschen, Garten – und Rasenberieselungen usw. Nebst Beihilfen vom Staat, könnten auch Gemeinden entsprechende Unterstützungen geben. Bürgermeister Thommes (CSV) sagt, dass das Benutzen von Regenwasser schon lobenswerte Initiativen sind jedoch leider auch eine Abwassertaxe von 150 € verrechnet werden muss.

Bürgermeister Thommes (CSV) bestätigt auf Anfrage von Rat Arend G. (DP), dass die Abrechnung für Wasser und Abwasser in Zukunft alle 3 Monate den Einwohnern zugestellt wird.

17) Neufestlegung der Abwassertaxen

Bürgermeister Thommes (CSV) erklärt, dass die Abwassertaxe in Zukunft in Einwohnergleichwerte (EGW) ausgedrückt und verrechnet wird. Pro Haushalt werden 2,5 EGW verrechnet. Dieser Wert ist unabhängig von der Anzahl an Einwohner im Haushalt.
Die Abwassertaxen werden wie folgt festgesetzt:

Schéma de tarification redevance assainissement		
	Composante fixe €/an	Composante variable €/m³
Secteur des ménages	1 EH = 30 €	2,20 €
Secteur industriel	1 EH = 30 €	1,90 €
Secteur agricole	1 EH = 30 €	2,20 €

Für Gebäude welche Bestandteil des landwirtschaftlichen Betriebes sind und über nur einen Zähler verfügen wird eine pauschale Menge von 150 m³ verrechnet für den menschlichen Konsum. Für die restlichen anfallenden Mengen wird ihnen keine Taxe verrechnet werden. Hingegen werden die Abwassermengen des Haushalts dieser Betriebe zum vorgesehenen Tarif von 2,20 € / m³ verrechnet.

Bei den Bohrungen wird ein Forfait von 150 € veranschlagt werden. Insgesamt wird mit einem Durchschnittswert von 50 m³ / pro Kopf / Jahr beim Wasser sowie beim Abwasser – Verbrauch gerechnet.

Der jährliche Festpreis für den Haushalt beträgt 30 € pro EGW (1 Haushalt = 2,5 EGW = 75,00 €)
Der jährliche Festpreis für die Industrie beträgt 30 € pro EGW (anzuwendende EGW Bestimmungen).
Der jährliche Festpreis für Landwirtschaft beträgt 30 € pro EGW (anzuwendende EGW Bestimmungen).

Die „Taxe de rejet" beträgt 47.500 € für die Gemeinde pro Jahr. Für den einzelnen Bürger der Gemeinde Wintger macht dies eine Beteiligung von 0,17 € m³.

Die Einführung eines sozialen Wasserpreises ist einfach nicht möglich, sagte Bürgermeister Thommes (CSV). Eine mögliche Unterstützung erhalten, Familien welche die Allocation Vie Chère beziehen.

Eine Aufstellung der Einwohnergleichwerte entnehmen Sie folgender Tabelle:

Spillplaz beim Burren zu Asselbuer

Tableau des équivalents-habitants moyens (EH)		
N°	Groupe et activités	Charge polluant équivalent habitant EH
1	Hébergement (hôtels, foyers, internats, auberges de jeunesse	1 EH/2 lits
2	Hôpitaux, sanatoriums, maisons de retraite, hospices	1 EH/lit
3	Campings	1 EH/2 personnes selon la capacité d'occupation maximale
4	Bistrots et restaurants sans chambre d'hôtel	0,25 EH/place
5	Salle de réunion	1 EH/10 places
6	Eglises	4 EH
7	Terrains de sport avec équipement sanitaire	1 EH/125 m _
8	Terrains de sport sans équipement sanitaire	4 EH
9	Piscines couvertes	3,5 EH/vestiaire
10	Salles de jeux, salles de sport (tant qu'elles ne sont pas utilisées comme salles de réunion)	1 EH/12,5 m _
11	Places de spectateurs près des terrains de sport, de tennis, dans les salles de jeu, dans les salles de sports	1 EH/7 places assises et/ou debout
12	Exploitations agricoles	4 EH
13	Salles de traite raccordées au réseau de collecte des eaux usées	4 EH
14	Salons de coiffure	1 EH/personne occupée*)
15	Autres boutiques	0,1 EH/personne occupée*)
16	Lavages de voiture avec personnel	5 EH/personne occupée*)
17	Lavages automatiques de voitures	10 EH/installation
18	Garages et ateliers de réparation de véhicules automoteurs	2,75 EH/personne occupée*)
19	Lieux de travail (usines, ateliers, bureaux, magasins, etc... sans possibilité de logement sur le site)	1 EH/3 personnes occupées*)
20	Administrations, services, cabinets de médecins et vétérinaires	0,1 EH/personne occupée*)
21	Chantiers d'entrepreneurs de génie civil	0,2 EH/personne occupée*)
22	Epiceries, petits commerces	1,2 EH/personne occupée*)
23	Boucheries, boulangeries, pâtisseries, poissonneries	1,5 EH/personne occupée*)
24	Ecoles, maisons relais, crèches	1 EH/10 élèves
25	Cantine scolaire	0,25 EH/chaise
26	Cimetières	4 EH

*) = patron + personnel auxiliaire au 1 janvier de l'année en cours

18) Einlauf und Verschiedenes

Bürgermeister Thommes (CSV) informiert den Gemeinderat, dass endlich die Genehmigung eingetroffen sei für den Bau der ersten Kläranlage in Boegen. Die Kommodo – Prozeduren werden nun eingeleitet und die Ausschreibungen können vorbereitet werden. Nach Abschluss dieser administrativen Ausführungsbestimmungen kann mit den Bauarbeiten begonnen werden. An das Abwassersyndikat SIDEN wurde schon ein Teil der Gelder als Bestandteil von Rücklagen einbezahlt, welche in den nachfolgenden Jahren bei Erneuerungen an den Kläranlagen herangezogen werden. Schöffe Weber (LSAP) sagt, dass er überrascht sei nun auch von Seiten der Opposition zu hören, dass ein großer Nachholbedarf bei den Kläranlagen bestehe. Die momentane Situation sei eben auf versäumte Investitionen beim Bau von Kläranlagen durch die damaligen Gemeindeverantwortlichen zurückzuführen. Er sei froh, dass alle Genehmigungen endlich vorhanden sind und mit dem Bau begonnen werden kann. Auf Anfrage von Rat Thillens (DP) hinsichtlich der Erneuerung der Straßenbeleuchtung in Stockem wird ihm gesagt, dass die Cegedel mit der Ausführung dieser Arbeiten befassen wird.

19) In geheimer Sitzung

Der Gemeinderat ernennt Herrn Paul Schroeder aus Oberwampach auf den vakanten Posten eines Redaktors für das Gemeindesekretariat. Durch den Wechsel von Herrn Frank Schmitz aus Dönningen in das Gemeindesekretariat nach Wilwerwiltz musste dieser Posten neu besetzt werden.

Erweiterung des Angebots der «Maison Relais Wëntger ASBL» ab dem 15. September 2010 in BOXHORN (siehe Details auf Seite 25)

Gemeinderatsitzung vom 21. April 2010

Ehrung für die austretenden Gemeinderäte

Anwesend: Thommes M., Bürgermeister; Neser P., Weber C., Schöffen; Arend G., Arend R., Durdu A., Engelen J., Hansen J., Meyers L., Thillens A., Räte; Kergen G., Sekretär;
Entschuldigt: Toutsch C.

Gleich zu Beginn der Sitzung bittet Bürgermeister Thommes (CSV) den Gemeinderat einen zusätzlichen Punkt auf die Tagesordnung zu setzen und diesen aufgrund seiner Dringlichkeit gleich zu Anfang der Sitzung zu besprechen.
Ein Rundschreiben des Innenministers betreffend den Bebauungsplan der Gemeinde Wintger, welches erst am Tag vor der Sitzung in der Gemeinde eingetroffen ist, macht diese Änderung notwendig. Laut diesem Rundschreiben, sind die Gemeinden verpflichtet eine Überarbeitung des PAG (plan d'aménagement général) ihrer Städte und Siedlungen spätestens bis zum 8. August 2010 vorgenommen zu haben. Da jedoch erst 4 von den 116 Gemeinden des Landes bis dato ihren PAG überarbeitet haben und die restlichen Gemeinden den Termin voraussichtlich nicht einhalten können, wird den Gemeinderäten die Möglichkeit geboten den Abgabetermin um ein Jahr zu verlängern. Ansonsten verfällt der alte PAG vom 12. Juni 1937 und das gesamte Gemeindeterritorium wird zur Grünzone.
Rat Thillens (DP) ist damit einverstanden die Abgabefrist zu verlängern, bemerkt aber, dass schon seit Jahren vom PAG die Rede ist, man aber noch keinerlei Informationen zu dem Thema zu sehen bekommen hätte und fragt ob es nicht möglich wäre den Plan jetzt wenigstens in groben Zügen vorgestellt zu bekommen.
Bürgermeister Thommes (CSV) erwidert es hätte eine öffentliche Versammlung zusammen mit dem „Centre de développement rural" gegeben und leider wäre jetzt keine Zeit auf Details einzugehen. Größere Änderungen seien sowieso nicht vorgesehen, da die Möglichkeiten in den einzelnen Dörfern nicht so groß sind, jedoch müsse dem Gesamtkonzept in der Planung Genüge getan werden.
Rat Thillens (DP) fragt nach welchem Prinzip der Baustil in den Dörfern geregelt werden würde.
Bürgermeister Thommes (CSV) antwortet, dass dies alles im Bautenreglement festgelegt werde. Man müsse aber aufpassen, dass man hier einen Mittelweg findet.
Rat Engelen Jeff (ADR) meint er hätte keine 10 Jahre und 1 Million Euro gebraucht um zu dieser Schlussfolgerung zu kommen und er fügt hinzu, dass er diese ganzen Etuden für reine Geldverschwendung halte. Er findet man müsste bis zu den nächsten Wahlen, damit fertig sein.
Der Bürgermeister antwortet, dass die Wahlen hierbei keine Rolle spielen würden und man gedenke das Projekt auch so voranzutreiben, fügt aber hinzu, dass man voraussichtlich im nächsten Jahr noch nicht „en règle" sein werde.
Anschließend stimmt der Rat einstimmig über eine Verlängerung des Termins für die Überarbeitung des PAG um ein Jahr ab.

1) Genehmigung der Sitzungsberichte vom 15.12.2009, vom 23.12.2009 und vom 22.02.2010

Einstimmig genehmigen die Gemeinderäte die Sitzungen vom 15. und 23. Dezember 2009 und vom 22. Februar 2010.

2) Genehmigung verschiedener Kostenanschläge:

Instandsetzung der Eingangshalle des Kulturzentrums in Wintger (vorgestellt durch Architekt Pol Holweck).

Architekt Holweck nennt 3 Hauptziele bei diesen Arbeiten:
1) Anpassung an die gesetzlichen Bestimmungen (Sicherheit),
2) Verbesserung im energetischen Bereich
3) Verschiedene Reparaturen, vor allem in Sachen Feuchtigkeit.

Der Kostenanschlag liegt bei 443.382,34 €, inklusive Mehrwertsteuer und Honorare.
Rat Engelen (ADR) fragt welche Garantien es gäbe, dass das Problem mit der Feuchtigkeit nun gelöst wird und meint die hier vorgeschlagene Lösung gefalle ihm nicht da der Hauptgrund für die Feuchtigkeit nicht gelöst sei. Laut Rat Engelen (ADR) befindet sich neben der Eingangstür eine Ecke bei der es sich lediglich um architektonischen Firlefanz handelt und die immer feucht ist. Er hätte dies schon vor Jahren zur Sprache gebracht und sei damals wie ein dummer Schuljunge ausgelacht worden, daher sei er mit der Lösung nicht einverstanden.
Mit 6 Ja-Stimmen (CSV), einer Nein-Stimme (ADR) und 3 Enthaltungen (DP) wird das Projekt angenommen.

Umänderung des ehemaligen Pfarrhauses in Hamiville (vorgestellt durch Architektin Sandra Thinnes).

Bürgermeister Thommes (CSV) schlägt vor, folgende Dienstleistungen im Pfarrhaus unterzubringen:

1. Das Büro des Försters (befindet sich momentan provisorisch in Trotten)
2. Einen Landwirtschaftsberater
3. Einen Energieberater (Zusammen mit der Gemeinde Wiltz)

Architektin Thinnes erklärt welche Umbauten vorgenommen werden sollen:
Im Erdgeschoss ist eine Empfangshalle geplant, ein Büro, sowie sanitäre Einrichtungen.
Im ersten Stock sind mehrere Büros geplant und im zweiten Stock besteht die Möglichkeit weitere Büros oder Archive unterzubringen. In der Garage kann ein kleines Atelier untergebracht werden. Im ersten Stock über der Garage entsteht ein Heizraum.
Bürgermeister Thommes ist einverstanden mit den Plänen und bittet um die Meinung der Räte.
Rat Arend G. (DP) fragt ob der Treibstofftank ebenfalls auf den ersten Stock kommt. Frau Thinnes bejaht die Frage mit der Begründung, dass im Keller kein Platz ist, da es sich um einen Gewölbekeller handelt.
Rat Engelen (ADR) hat noch eine technische Frage, nämlich ob man nicht für das Pfarrhaus, die Kirche und den Feuerwehrsaal eine einheitliche Heizung installieren könnte. Dies sei nicht vorgesehen, antwortet Frau Thinnes, da man sonst die ganze Straße aufreißen müsste.
Rat Arend R. (CSV) fragt ob die Fassade bleibt, wegen des Energiepasses, worauf die Architektin antwortet, dass das Haus keinen Energiepass braucht, da es sich nicht um ein Wohngebäude handelt. Dafür würde der Staat aber 1.000 € pro Tonne CO_2 die eingespart wird, rückerstatten. Ein Energieberater hat schon ausgerechnet, dass man so durch eine neuartige Innenisolierung 21.100 € sparen kann. Zusätzlich werden neue Fenster eingesetzt. Eine Drainage ist nicht nötig, da keine Feuchtigkeit vorhanden ist. Rat Thillens (DP) fragt wie es möglich ist, dass ein Haus das 150 Jahre lang feucht war es nun auf einmal nicht mehr ist, worauf die Architektin antwortet dass im Jahr 2003 eine Drainage gemacht wurde und, dass das Feuchtigkeitsproblem so beseitigt wurde. Rat Thillens weist außerdem auf eine Wölbung im Boden in einem der Räume hin und will wissen wo die herkommt. Diese wird durch den Gewölbekeller verursacht, antwortet Frau Thinnes. Rat Thillens (DP) meint, dass dies aber noch gerichtet werden müsse.
Rat Arend Georges (DP) fragt ob dem Beton ein Produkt gegen Feuchtigkeit beigemischt wird, was die Architektin bejaht.
Rat Weber (LSAP) lobt das Projekt und spricht sich positiv für die drei neuen Dienstleistungen

E schlecht Beispill van Heckeschneiden... Esou nik!!!!

und die Arbeit von Frau Thinnes aus. Die Kosten für das Projekt belaufen sich auf 259.295 € abzüglich der 21.100 € Rückerstattung.
Das Projekt wird einstimmig angenommen.

3) Genehmigung verschiedener Zusatzkredite im außerordentlichen Budget von 2010

Einstimmig genehmigen die Räte zwei Zusatzkredite im außerordentlichen Budget von 2010:
Der Vorentwurf des Architektenbüros SCAHT aus Wiltz, für geplante Sanierungs- und Vergrößerungsarbeiten im Gemeindesaal in Oberwampach, hat den im Budget vorgesehenen Betrag von 10.000 € um 3.756 € überschritten, weshalb ein Zusatzkredit von 10.000€ aufgenommen werden muss.
Rat Engelen (ADR) will wissen warum das so teuer geworden ist, da es sich ja nur um einen Vorentwurf handelt, worauf Bürgermeister Thommes (CSV) erwidert, dass es sich eben um einen ersten Plan für das Projekt handelt und, dass das nun mal so viel koste. Rat Arend R. (CSV) erkundigt sich danach wie man auf den Betrag von 10.000 € käme. Als Grund gibt der Bürgermeister eventuelle unvorhergesehene Kosten an die während des Jahres noch entstehen könnten.
Rat Engelen (ADR) fragt ob man diesen Vorentwurf später dann auch gutgeschrieben bekäme und fügt hinzu, dass ihm diese ganze „Etudengeschichten" nicht gefallen. Es sei nicht normal, dass für so etwas so viel Geld ausgegeben würde. Bürgermeister Thommes antwortet, dass das Projekt wahrscheinlich so wie es jetzt ist umgesetzt wird und dass weitere Pläne nicht nötig sein werden. Man könne die 13.000€ als eine erste Anzahlung betrachten.
Ein Zusatzkredit, von 270.000 € soll aufgenommen werden, um die Umänderungsarbeiten im Pfarrhaus in Hamiville (siehe Punkt 2) zu finanzieren. Das ganze Projekt war ursprünglich nicht im Budget vorgesehen. Laut Bürgermeister Thommes (CSV) ist ein solcher Kredit aufgrund des Boni von 330.000 € im Budget gut zu verantworten.

4) Genehmigung verschiedener Kaufversprechen

Die Gemeinde will ein Stück Land von 30,95 Ar für 11.000 € von Frau Habscheid-Neu aus Wintger kaufen, welches direkt am Gelände der Gemeinde am Weg, vorbei am Centre Culturel Richtung Lullingen verläuft.
Rat Engelen (ADR) erkundigt sich, ob schon etwas mit dem Stück Land geplant wäre. Bürgermeister Thommes (CSV) verneint dies, gibt als Begründung jedoch an, dass das Land am Schulgelände der Gemeinde angrenzt und dies somit eine gute Gelegenheit darstellt.
Die Eheleute Alphonse Bock-Bertemes aus Sassel überlassen der Gemeinde ein Stück Zufahrtsweg von 2.51 Ar, sowie ein Stück Land von 0.90 Ar. Als Gegenleistung verpflichtet sich die Gemeinde den Winterdienst, sowie alle anfallenden Straßenarbeiten am Zufahrtsweg zu übernehmen. Der Rat stimmt beiden Kaufversprechen ohne Gegenstimme zu.

5) Diskussion und Beschlussfassung betreffend das Aufnehmen einer Anleihe

Der Schöffenrat schlägt vor, eine Anleihe von 5 Mio. Euro aufzunehmen um die verschiedenen Projekte der Gemeinde zu finanzieren. Die Verschuldung der Gemeinde liegt momentan bei 250 € pro Einwohner, somit sei diese Anleihe gut zu verantworten. Die Anleihe wird auf 20 Jahre, alle 3 Monate zurückbezahlt werden zu einem variablen Zinssatz (Euribor), welcher alle 12 Monate neu bestimmt wird. Obwohl in der jetzigen Lage ein fester Zinssatz besser erscheinen mag, will die Gemeinde laut Bürgermeister Thommes (CSV) keine Spekulation betreiben. Die Anleihe muss auch nicht gleich vollständig in Anspruch genommen werden sondern dies kann auch in mehreren Etappen geschehen. Der Schöffenrat wird noch beschließen bei welcher Bank die Anleihe getätigt wird. Was die Schulden angeht, so betont der Bürgermeister, dass die Gemeinde noch „im grünen Bereich" ist. Dies ist der Fall solange die jährliche Schuldenlast der Gemeinde weniger als 10% der Einnahmen entsprechen. Dramatisch werde es erst wenn die Schulden 20% erreichen würden, was dann auch dem möglichen Maximum entspräche.
Mit 8 Ja-Stimmen (CSV, LSAP, ADR, DP) und 2 Nein-Stimmen (DP) wird das Aufnehmen der Anleihe beschlossen.
Rat Thillens (DP) begündet seine Ja-Stimme mit der Aussage mit der Ausführung von Gemeindeprojekte das nötige Geld zur Verfügung stehen muß.

6) Verschiedene Subsidiengesuche.

Der Gemeinderat vergibt einstimmig folgende Subsidien:

- Fondation Letzebuerger Blannevereenegung/La Canne Blanche: 50 €
- Cercle d'assistance aux Handicapés Physiques asbl. (CAHP): 50 €
- Association des parents d'enfants mentalement handicapés: 50 €
- Lux Rollers asbl: 50 €
- Soroptimist International: 50 €
- BBC North Fox : 250 €
- Organisatiounscomité vum Fändel vun den Wentger Pompjëen (livre historique): 2.000 €

Rätin Durdu (DP) fragt was die Gemeinde Wintger mit dem Klerfer Basketballverein zu tun hat, worauf Bürgermeister Thommes (CSV) antwortet, dass der Verein eine Fusion aus einem ehemaligen Wintger und einem Klerfer Basketballverein ist. Daraufhin erkundigt sich Rätin Durdu, ob denn dort Spieler aus der Gemeinde Wintger spielen und ob auch in Wintger selbst trainiert wird. Marcel Thommes antwortet, dass drei Spieler aus der Gemeinde in dem Verein aktiv sind, dass jedoch ausschließlich in Klerf trainiert wird. Rat Arend R. (CSV) erkundigt sich ob es nicht möglich wäre eine Liste zu bekommen in der sämtliche Subsidien, die an die verschiedenen Vereine gingen, geführt werden, damit man einen besseren Überblick bekommt.

7) Genehmigung verschiedener Emprisenankäufe längs des CR 332 und 332A innerhalb der Ortschaft Lentzweiler

Aufgrund von Straßenarbeiten ab Montag dem 26. April 2010 kauft die Gemeinde eine Parzelle Land von 0,25 Ar von Herrn Feuster Pitter, nahe der Gaststätte in Lentzweiler. Preis: 175€.
Einstimmig genehmigt.

8) Genehmigung einer Grabkonzession auf dem Friedhof von Helzingen

Einstimmig genehmigt der Gemeinderat Frau Maggy Backes aus Luxemburg-Stadt eine Konzession für eine Grabkonzession in Helzingen.

9) Ausstellen verschiedener Baugenehmigungen in Abweichung des vorgeschriebenen Mindestabstandes zum Gemeindeweg

Herr Gust Franck aus Allerborn beantragt eine Genehmigungum einen Zaun längs des Weges zu errichten.
Herr Joseph Bronckart aus Le Muy (Frankreich) beantragt ebenfalls eine Genehmigung zur Errichtung eines Zauns bei der Kläranlage in Trotten-Straße.
Das Ehepaar Zolinsky-Demuth aus Deiffelt beantragt die Genehmigung eine Mauer zu errichten.
Allen drei Anträgen wird einstimmig stattgegeben.

10) Antrag der Gemeinde Ell zum Austritt aus dem Guichet Unique PME

Einstimmig wird dem Antrag stattgegeben.

11) Antrag der Gemeinde Eschweiler um Beitritt zum Guichet Unique PME

Dem Antrag wird ohne Gegenstimme stattgegeben.

12) Antrag des „Syndicat pour l'aménagement et la gestion du Parc naturel de l'Our" zum Beitritt zum Guichet Unique PME in Ersetzung des ehemaligen Syndikates SIVOUR

Einstimmig stattgegeben.

13) Festlegung der „capacité réservée" für die Gemeinde Wintger hinsichtlich einer neuen Tarifierung des Wasserpreises der DEA für ihre Mitgliedsgemeinden

Die neue Tarifierung des Wasserpreises der DEA funktioniert nach folgendem Prinzip: Eine „capacité réservée" wird festgelegt von der angenommen wird dass sie dem Wasserverbrauch der Gemeinde pro Tag entspricht. Diese Reserve muss bezahlt werden, ob sie nun verbraucht wird oder nicht. Fällt der tatsächliche Verbrauch höher aus, muss eine Strafe bezahlt werden. Alle 6 Jahre wird die Reserve neu berechnet. Die DEA schlägt eine „capacité réservée" von 900 Fudern (316 €/Fuder) Wasser pro Tag vor. Der Schöffenrat ist jedoch der Meinung dass, 850 Fuder vollkommen ausreichen. Hierüber soll nun abgestimmt werden.
In diesem Kontext erklärt der Bürgermeister, dass noch offen steht was mit dem Wasserbehälter in Lentzweiler geschehen soll. Dieser gehört dem SICLER, jedoch hat dieser nicht das Recht zum Verrechnen von Wasser. Eine Möglichkeit wäre, dass die Gemeinde Wintger die Anlage komplett mit übernimmt. Eine Etude ist in Auftrag um die möglichen Konsequenzen einer solchen Übernahme auf die Regelung mit der DEA festzustellen.
Rat Engelen (ADR) fragt was passiert wenn die festgelegte Menge unterschritten wird, da bei einer Überschreitung ja eine Strafe zu zahlen ist. Außerdem könnte man ebenfalls versuchen die drei Quellen der Gemeinde besser zu nutzen.
Bürgermeister Thommes (CSV) antwortet, dass bei Überschreitung in der Tat Strafen vorgesehen sind diese aber noch nicht festgelegt sind.
Wenn es möglich ist die eigenen Quellen stärker zu nutzen muss man jedoch aufpassen. Falls etwas mit den Quellen schief läuft, könnte man in der Klemme sitzen.
Rätin Durdu (DP) findet dass 900 Fuder zu wenig sind, da es Leute gibt für die es nicht möglich ist ihren Wasserverbrauch unter Umständen zu senken. Man denke dabei vor allem an Betriebe. Dies könnte laut Frau Durdu (DP) ein russisches Roulette geben.
Rat Arend R. (CSV) meint, dass der Wasserverbrauch in der Gemeinde dabei ist zu sinken (675 Fuder) und, dass dieser in trockenen Jahren bei 800 Fudern liegt.
Der Bürgermeister meint man müsse eine „Moyenne" finden zwischen zu viel und zu wenig. Zudem gibt es momentan einen Verlust von 60.000 Fuder (!) pro Jahr, wegen Lecks in den Leitungen. Wenn die Arbeiten an diesen Leitungen abgeschlossen sind, braucht man nicht so viele Reserven.
Rat Meyers (CSV) betont, dass hier von 165 Fuder pro Tag die Rede ist die verloren gehen.
Bürgermeister Thommes (CSV) erwidert, dass vorher noch nie nachgeschaut wurde und, dass dieser Verlust vor kurzem nebenbei festgestellt wurde.
Rätin Durdu (DP) will wissen ob der Tarif mit der DEA neu verhandelt wird wenn der Behälter SICLER dazukommt, was Bürgermeister Thommes mit Ja beantwortet.
Rat Arend (CSV) meint hierzu: „Irgend eine Gemeinde muss das ja übernehmen."
Rat Weber (LSAP) sagt er finde die Vorgehensweise der DEA nicht fair und hält das Ganze für Erpressung.
Der Rat stimmt mit 3 Enthaltungen (DP) einer „capacité réservée" von 850 Fudern pro Tag zu.

14) Zeitweilige Umänderung des Verkehrsreglements in Lentzweiler

Aufgrund von Straßenarbeiten gelten in Lentzweiler folgende Verkehrsänderungen:
Im Inneren der Ortschaft Lentzweiler wird vom 26. April 2010 um 8:00 Uhr bis zum Abschluss der Arbeiten, ab dem Haus Nr. 14 (Freddel), der Verkehr durch eine Verkehrsampel geregelt.
Im inneren der Ortschaft werden die Strassen vom Haus Nr. 11 (Delosch) bis zur Kreuzung zum Haus Nr. 6 (Restaurant Kentucky) und vom Haus Nr. 14 (Freddel) bis Nr. 22 (Feuster), außer für Anlieger, gesperrt.

15) Ernennung eines neuen Mitgliedes für die „Maison Relais Wëntger a.s.b.l." in Ersetzung von Herrn Frank Schmitz gemäss Artikel 11 der Statuten vom 06. Mai 2009

Einstimmig wird Herr Frank Schmitz durch Herrn Paul Schroeder aus Oberwampach ersetzt.

16) Einlauf und Verschiedenes

Bürgermeister Thommes (CSV) informiert, dass kürzlich Rat Arend R. (CSV) zum Präsidenten und Rat Thillens (DP) zum Vizepräsidenten des RESONORD ernannt wurden und übergibt das Wort an Rat Arend. Dieser teilt mit, dass diese Wahl vorerst nur bis zum 31. Dezember dieses Jahres gilt und anschliessend Neuwahlen abgehalten werden. Auch müssen der Hauptsitz sowie die beiden Anlaufstellen (Antennen) danach bestätigt werden. Als Hauptsitz wurde in der vergangenen Sitzung des RESONORD die Ort-

schaft Hosingen festgehalten während eine Anlaufstelle in Vianden und die zweite Anlaufstelle in Wintger im jetzigen Postbüro (später in das „Reiteschhaus" in Hoffelt) vorgesehen sind Bürgermeister Thommes weist darauf hin, dass im frühreren „Reiteschhaus" in Hoffelt ein gemeinsames Projekt mit der Stiftung „Hëllef dohéem" geplant sei und demnächst eine Zusammenkunft mit den Verantwortlichen dieser Stiftung zustande kommen wird. Die Anlaufstelle des RESONORD ist als Ergänzung dieses Projektes anzusehen.
Bürgermeister Thommes (CSV) informiert, dass das Projekt Kläranlage in Bögen voran schreitet und kurz vor der öffentlichen Ausschreibungen steht. Der Schöffenrat plant zusammen mit dem SIDEN eine Besichtigung einer ähnlichen Kläranlage in Neuerburg im deutschen Grenzgebiet. Auch liegt die ministerielle Genehmigung vor für den Bau des Kollektors sowie des Regenüberlaufbeckens für die Ortschaften Derenbach und Brachtenbach. Leider kann der Minister auf Grund aus Budgetären Gründen formelle Zusage weder über den Erhalt einer finanziellen Zuwendung, noch über die Höhe der Zuwendung machen. In seinem Schreiben betont er, dass er sich sehr wohl bewusst ist, dass die finanzielle Beteiligung des Staates einen erheblichen Einfluss auf die Entscheidung der Gemeinde hat um die vorgesehenen Arbeiten auszuführen, weist jedoch gleichzeitig auf die gesetzlichen Verpflichtungen einer Gemeinde das Abwasser betreffend hin.
Der Bürgermeister ist der Meinung, dass, auch wenn hiermit keine formelle Zusage für eine staatliche Beteiligung vorliegt, man doch Vertrauen in den Minister haben und diese Arbeiten ausführen soll, auch wenn die Gemeinde die Arbeiten vorfinanzieren muss.
Der Bürgermeister berichtet, dass der Schöffenrat der Gemeinde Eschweiler fragt, ob die Gemeinde Wintger sich an dem Projekt „Kirelbach" beteiligen will damit die Schüler aus Wintger auch die Möglichkeit hätten dahin zu gehen. Bei diesem Projekt handelt es sich um eine Waldschule.
Bürgermeister Thommes (CSV) weist darauf hin, dass der Benjamin Club ab dem 15. Juli 2010 nicht mehr besteht.
Rat Arend G. (DP) fragt warum die Kinder nicht in die Maison-Relais oder in den Précoce gehen können.
Rat Meyers erwidert, dass das Ganze sich in 3 bis 4 Wochen klären würde, will an dieser Stelle aber noch einmal betonen, dass es nicht die Gemeinde ist die den Benjamin-Club schließt sondern die Benjamin-Club asbl selbst.
Rat Engelen (ADR) unterrichtet den Gemeinderat von einem Angebot des Direktors des SIGI, das neue Angebotspaket vorzustellen. In der Hauptsache geht es um die Befugnisse der Bürger und des Gemeindepersonals bei der Handhabung des Computerprogramms. Rat Engelen schlägt vor diese Sitzung gemeinsam mit dem Gemeindepersonal abzuhalten.
Rat Arend R. (CSV) zeigt sich zufrieden über den Ablauf vom Tag der neuen Bürger und nennt diesen einen vollen Erfolg. Er dankt Rat Engelen für dessen Einsatz an diesem Ereignis und spricht auch seinen Respekt vor den Leistungen des Übersetzers Guy Ansay aus, der sie an diesem Tag begleitet hat.
Da das Postbüro in Wintger demnächst seine Türen schließen wird, wollte Bürgermeister Thommes eine kurze Stellungnahme des Schöffenrates hierzu abgeben. Vor einiger Zeit wurde der Schöffenrat von der Postdirektion aufgesucht wobei diese ihre Absicht mitteilte, das Postbüro in Wintger zu schließen und die Aktivitäten in einen Postshop in die Q8 Tankstelle in Wintger zu verlegen. Momentan ist das Postbüro 1,5 Stunden am Tag geöffnet und wird, laut Post, durchschnittlich von 13 Personen am Tag besucht.
Als nun dieser Entschluss der Postdirektion bekannt wurde, ist der Bürgermeister des Öfteren darauf angesprochen worden. Manche Leute waren der Meinung die Gemeinde hätte ihr Einverständnis verweigern sollen und versuchen müssen das Postbüro beizubehalten. Für den Schöffenrat war es wichtig, dass die bisher angebotene Dienstleistung erhalten bleibt. Das ist hier der Fall. Die Dienstleistung für den Bürger wird lediglich um einige hundert Meter verlegt und sogar erweitert. Während das Postbüro 1,5 Stunden am Tag geöffnet war, ist der Postshop 8 bis 9 Stunden am Tag, auch samstags, für den Bürger zugänglich. Man kann Wintger nicht mit Ulflingen oder Klerf vergleichen wo ein Postbüro sein soll und auch den ganzen Tag geöffnet hat. Aus diesem Grund hat sich der Schöffenrat auch nicht der Absicht der Postdirektion widersetzt. Allerdings distanziert sich der Schöffenrat ganz klar von der Aussage der Postdirektion in einem Schreiben, worin diese sich auf ein „avis très positif" vom Schöffenrat beruft. Dies sei ganz klar nicht der Fall gewesen.
Schöffe Weber (LSAP) beglückwünscht den Tischtennisverein Wintger für ihren Aufstieg in die zweite Nationaldivision, was seiner Meinung nach nicht allein der sportlichen Leistung wegen möglich war, sondern auch wegen der guten Kollegialität innerhalb des Vereins. Eine Aufstiegsfeier ist im Mai vorgesehen.

17) Genehmigung eines Antrages beim Innenministerium auf Verlängerung der Abgabefrist des Bebauungsplans der Gemeinde Wintger (PAG)

> Siehe Anfang des Berichts

18) Einstimmige Ernennung des Redaktors David Simon im Gemeinderatsekretariat

Nach der Sitzung findet eine kleine Abschiedsfeierlichkeit zu Ehren der jüngst ausgetretenen Gemeinderatsmitglieder Frau Albertine Winkin-Schloesser und Nicolas Zeimes statt.

Soirée multiculturelle à Wincrange le 20 mars 2010

Le samedi, 20 mars eut lieu au Centre Culturel à Wincrange la première soirée multiculturelle organisée par la Commission des Etrangers. Dans la salle bien remplie, on pouvait voir notamment le Ministre Romain Schneider, les députés Schaaf, Eicher et Hagen, quelques conseillers de la Commune de Wincrange et de communes limitrophes. Le président de la Commission des Etrangers Arend Rob donnait des explications quant au déroulement et au sens de cette soirée : par la musique, le chant et la danse, les gens de différentes nationalités se rencontrent et apprennent à mieux se connaître et à se comprendre. Ensuite, quelques membres de la Commission des Etrangers, les dames Albers Gerardina, Rauch Serena, Eischen Libuse et Marques Maria-Teresa et les sieurs Bouchama Bouamrane und Silva Ilidio ont accueilli les visiteurs dans leur langue respective. L'animateur de la soirée, l'échevin Carlo Weber, a par la suite présenté de façon animée et humoristique les différents groupes:

1. L'école de danse Jos Molitor, composée d'enfants de 8 à 10 ans, a ouvert la soirée avec des prestations superbes.
2. Le groupe folklorique belge et Vrij Uurke venant de la région d'Ostende a su passionner jeunes et plus vieux avec des costumes et danses régionaux.
3. Le chœur Eislécker Gospel a présenté des chants Gospel rythmiques : une joie pour les oreilles.

Pendant la pause, on pouvait goûter aux spécialités culinaires provenant de divers pays, spécialités qui étaient vite épuisées. Le ministre Romain Schneider a pris la parole au nom du gouvernement luxembourgeois et a félicité la Commune de Wincrange pour cette initiative louable. Il est important pour lui de promouvoir l'intégration de nos concitoyens non-luxembourgeois par la participation active à la vie culturelle dans la commune.

4. Les chœurs de Niederwampach, Schimpach, Oberwampach et Brachtenbach sous la direction de Francis Hoffmann avec guitare ont présenté des chansons traditionnelles luxembourgeoises. Même le ministre Schneider, le bourgmestre Thommes et le premier échevin Neser ont dû se joindre activement aux chansons pleines de vivacité.
5. Pour terminer, les membres du groupe portugais Campinos da União ont chanté et dansé de façon à faire bouger toute la salle qui a entamé un applaudissement frénétique.

Le bourgmestre Marcel Thommes a remercié les organisateurs de cette soirée formidable, tous les groupes et acteurs et tous les visiteurs présents. Pour les responsables communaux, il est capital que toutes les nationalités puissent vivre en paix ensemble. Une telle soirée peut y contribuer de façon agréable et il dit qu'il se réjouit d'ores et déjà à la prochaine fête multiculturelle.

Multi-Kulti-Abend in Wintger am 20. März 2010

Am Samstag, den 20. März fand im Kulturzentrum in Wintger zum ersten Mal ein multikultureller Abend statt, welcher von der Ausländerkommission der Gemeinde Wintger organisiert wurde. Im vollbesetzten Saal befanden sich unter anderen Minister Romain Schneider sowie die drei Norddeputierte Schaaf, Eicher und Hagen, einige Ratsmitglieder der Gemeinde Wintger und der Nachbargemeinden. Der Präsident der Ausländerkommission Arend Rob erläuterte kurz den Ablauf und den Sinn der Vorstellungen des Abends: durch Musik, Gesang und Tanz sollen die Menschen verschiedener Nationalitäten einander besser kennen und verstehen lernen. Sodann begrüßten einige Mitglieder der Ausländerkommission, die Damen Albers Gerardina, Rauch Serena, Eischen Libuse und Marques Maria-Teresa und die Herren Bouchama Bouamrane und Silva Ilidio die Gäste in ihrer jeweiligen Sprache. Der Moderator des Abends, Schöffe Carlo Weber, stellte dann gekonnt und humorvoll folgende Gruppen vor:

1.. Die Tanzschule Jos Molitor, bestehend aus Kids zwischen 8 und 10 Jahren, eröffnete mit einer Spitzendarbietung den Abend.
2.. Die belgische Folkloregruppe et Vrij Uurke aus der Gegend von Ostende wusste mit ihren Kostümen und Tänzen Jung und Alt zu begeistern.
3.. Der Eislécker Gospelchor stellte rhythmischen Gospelgesang in englischer Sprache vor, ein Fest für die Ohren.

In der Pause konnte man kulinarische Spezialitäten aus allen Ländern kosten, die schnell aufgebraucht waren. Minister Schneider ergriff das Wort im Namen der Regierung: er beglückwünschte die Gemeinde für diese lobenswerte Initiative und hob hervor, dass es wichtig sei, die Integration der ausländischen Mitbürger durch aktive Teilnahme am Kulturleben der Gemeinde zu fördern.

4. Die Gesangvereine von Niederwampach, Schimpach, Oberwampach und Brachtenbach unter der Leitung von Francis Hoffmann mit Gitarre brachten altbekannte luxemburgische Lieder dar. Sogar Minister Schneider, Bürgermeister Thommes und Schöffe Neser wurden zum Mitsingen der schmissigen Lieder aufgefordert.
5.. Als Abschluss der Darbietungen sangen und tanzten die Mitglieder der portugiesischen Gruppe Campinos da União, sodass der ganze Saal in tosenden Applaus ausbrach.

Bürgermeister Marcel Thommes dankte den Organisatoren für diesen gelungenen Abend, vor allem auch den anwesenden Gruppen und allen Gästen für ihr Erscheinen. Der Gemeindeführung sei es ein wichtiges Anliegen, dass alle Nationalitäten in Frieden zusammenleben können. Ein solcher Abend trage wesentlich zu diesem Ziel bei und er freue sich auf ein nächstes Multikultifest.

La journée des nouveaux citoyens à Wincrange

Le samedi, 27 mars 2010 eut lieu à Wincrange la journée des nouveaux citoyens. La Commission des Etrangers ensemble avec les autorités communales et le Syndicat d'Initiative y avait invité. Vers 13 heures, les invités furent accueillis par le président de la Commission des Etrangers qui donnait quelques explications quant aux objectifs de cette journée, à savoir apprendre à connaître tous les villages de la commune avec leurs curiosités et attractions. Ensuite, c'était au tour du Bourgmestre Marcel Thommes pour souhaiter la bienvenue et pour donner un aperçu historique sur la genèse de la plus grande commune du pays. Il présenta les bâtiments et services administratifs et techniques de la Commune: la Mairie, le Centre scolaire, culturel et sportif, les bâtiments des sapeurs-pompiers et la Maison relais en voie de construction.

Vers 13.45 heures, les invités sont montés dans un bus spécialement organisé pour une excursion à travers les villages. Le président du Syndicat d'Initiative et conseiller communal Jeff Engelen y donnait les commentaires nécessaires, tandis que l'instituteur Guy Ansay faisait fonction de traducteur.

- La première étape était la mine de plomb à Allerborn, où fut extrait du plomb il y a une centaine d'années.
- Ensuite, on s'arrêtait à Oberwampach, où la maison Cicignon est d'une importance historique tout comme l'église qui est une des plus vieilles de notre pays.
- Puis on arrivait à la gare de Schimpach, où il y avait encore une circulation de trains ardente vers Wiltz et Bastogne jusqu'en 1967. Aujourd'hui, c'est une auberge de jeunesse (Vakanzhaus beim Hengchen).
- À Schimpach, on visitait le «château» qui appartenait à la famille Servais, qui y exploitait une tannerie importante. Cette famille insistait à ce que la gare fût nommée «Schimpach-gare», alors que la gare-même se trouve sur la section de Niederwampach. Aujourd'hui, la château héberge l'Ecole Nationale de la Protection Civile.
- Le voyage continuait en direction de Lullange au Foyer «Eislécker Heem», où il y avait une porte ouverte ce jour-là. C'était l'occasion de se ravitailler en produits-maison comme de la céramique, des fleurs, de l'eau de vie...
- La station suivante était le monument du «Schéifermisch» à Asselborn, homme connu pour son engagement et sa mort au «Klëppelkréich».
- Non loin se trouve le restaurant «Moulin d'Asselborn», connu à la fois pour sa cuisine exquise et pour ses expositions de tableaux intéressants.
- Au couvent de Cinqfontaines, on visitait le monument aux Juifs déportés par les Nazis aux camps de concentration.
- Dans une forêt non loin du village de Hachiville se trouvait toujours un triptyque sculpté en bois d'une rare valeur dans un petit ermitage. On y s'arrêtait pour y admirer le silence profond et pour continuer ensuite à l'église de Hachiville où le triptyque se trouve maintenant en sécurité, puisqu'il a été volé un jour de l'ermitage, mais heureusement retrouvé par hasard. Sœur Innocentia y donnait les commentaires nécessaires.
- À la fin de ce tour, on se retrouvait à la maison Bartes à Hoffelt, siège du Syndicat d'Initiative et maison relais provisoire. C'était l'occasion de passer en revue brièvement cette après-midi intéressante lors d'une petite collation offerte par la Commune. Ensuite, le Bummelbus ramenait les invités à la maison.

Un Merci spécial revient au collège échevinal pour son soutien, Jeff Engelen pour sa présentation excellente, Guy Ansay pour ses traductions professionnelles et au chauffeur de bus Arsène Conzemius.

Pour la Commission des Etrangers
Rob Arend

Tag der neuen Bürger in Wintger

Am Samstag, den 27.März 2010 fand in Wintger der Tag der neuen Bürger statt. Eingeladen dazu hatte die Ausländerkommission in Zusammenarbeit mit der Gemeindeführung und des Syndicat d'Initiative. Gegen 13 Uhr wurden die geladenen Gäste vom Präsidenten der Ausländerkommission begrüßt, welcher einige Erklärungen zu Sinn und Zweck dieses Tages gab. Die neuen Bürger sollten dadurch die Gemeindeverantwortlichen sowie die verschiedenen Dörfern mit all ihren Sehenswürdigkeiten kennenlernen. Sodann begrüßte ebenfalls Bürgermeister Marcel Thommes die Gäste und gab einen historischen Überblick auf die Entstehung der Gemeinde. Er stellte dann die einzelnen gemeindeeigenen Gebäude und Dienste vor: das Gemeindehaus, das Schul-, Kultur- und Sportzentrum, die Feuerwehrgebäude und die im Bau befindliche Maison Relais.

Gegen 13.45 Uhr stiegen die Gäste in einen eigens dafür angemieteten Bus und begaben sich auf eine Erkundungsfahrt durch die Dörfer der Gemeinde. Der Präsident des Syndicat d'Initiative und Ratsmitglied Jeff Engelen gab an den einzelnen Stationen Erläuterungen ab, während Lehrer Ansay Guy als Dolmetscher fungierte:

- Die erste Station war die frühere Bleimine in Allerborn. Dort wurde vor mehr als 100 Jahren Blei abgebaut.
- Der zweite Halt war in Oberwampach, wo das Cicignon-Haus von historischer Bedeutung ist und die Kirche, welche eine der ältesten unseres Landes ist.

- Alsdann kam man in Schimpach-Gare an, wo bis 1967 reger Zugverkehr nach Wiltz resp. Bastnach herrschte und wo heute eine Jugendherberge untergebracht ist (Vakanzhaus beim Hengchen).
- In Schimpach besuchte man das „Schloss", welches früher der Familie Servais gehörte, die eine bedeutende Gerberei betrieb und die darauf bestand, dass der Bahnhof damals Schimpach-Gare heißen sollte, obwohl der Bahnhof auf der Sektion Niederwampach liegt. Heute ist das Schloss „Ecole Nationale de la Protection Civile".
- Von da aus ging die Fahrt nach Lullingen ins Foyer «Eislecker Heem». Dort war an diesem Tag Porte Ouverte, wo die Heimbewohner ihre eigenen Produkte zum Verkauf anboten (Keramik, Blumen, Schnaps,...).
- Die nächste Station war das Denkmal in Asselborn für den „Schéifermisch", bekannt aus dem Klëppelkréich.
- Nicht weit entfernt liegt die Asselborner Mühle, heute ein landbekanntes Restaurant, wo des öfteren interessante Bilderausstellungen zu sehen sind.
- In Fünfbrunnen am Kloster alsdann fand man sich am Denkmal für die im Zweiten Weltkrieg in Konzentrationslager deportierten Juden ein.
- In einem Wald bei Helzingen wurde die Klause besichtigt, wo der berühmte Schnitzaltar immer stand, bis dreiste Diebe ihn entwendeten. Glücklicherweise wurde er wiedergefunden, sodass er jetzt geschützt in der Kirche von Helzingen seine sichere Bleibe gefunden hat. Schwester Innocentia aus Helzingen gab dazu die nötigen Erläuterungen.
- Zum Abschluss kam man im Barteshaus zusammen, Sitz des Syndicat d'Initiative und provisorische Maison Relais. Dort ließ man bei einem kurzen Umtrunk den Nachmittag noch einmal Revue passieren, derweil die Gäste mit dem Bummelbus nach Hause gebracht wurden.

Ein spezieller Dank gebührt an dieser Stelle dem Schöffenrat für seine Unterstützung, Jeff Engelen für seine hervorragende Moderation, Guy Ansay für die Übersetzung und Busfahrer Arsène Conzemius.

Für die Ausländerkommission
Rob Arend

Abschluss eines Erste-Hilfe-Lehrgangs in Helzingen

Von Oktober 2009 bis Januar 2010 fand im Mehrzwecksaal von Boxhorn ein Erste-Hilfe-Lehrgang statt, der von Instruktor Norbert Horper geleitet wurde. Mit viel Geduld und Kompetenz erklärte er den angehenden Sekuristen die Handgriffe der ersten Hilfe, die im Notfall lebensrettend sind. Nach einem Test, den alle zur Zufriedenheit des Instruktors bestanden, fanden sich die Laureaten im Festsaal von Helzingen ein, um ihr Diplom entgegen zu nehmen, das bestätigt, dass sie diesen Kursus bestanden haben. Norbert Horper dankte seinen aufmerksamen „Schülern" und gemeinsam mit Michel Feider, Direktor der „Services de secours" beglückwünschten sie folgende Teilnehmer zu ihrem wohlverdienten Diplom: Pia Annet, Gilles Bewer, Cindy Carmes, Jérôme Charpentier, Melanie Costa Gomes, Annick Damit, Lia Damit-Bakx, Dennis De Leeuw, Bob Glod, Sylvain Guth, Géraldine Hanf, Bob Kaufmann, Théo Kaufmann, Ken Maathuis, Sandra Thinnes, Andreas Valentin und Johny Weyland. Bürgermeister Marcel Thommes gratulierte ebenfalls und hob die vermehrte Teilnahme der Jugendlichen hervor. Es sei schon eine Herausforderung, während den Wintermonaten abends Erste-Hilfeleistung zu pauken, wo es heutzutage eine Fülle von angenehmerer Abwechslung in der Freizeit geben würde. Deshalb drückte er jedem Teilnehmer seinen Respekt aus und er wünschte, dass sie das Erlernte hoffentlich nicht in der Praxis anwenden müssten.

Ehrung verdienstvoller Sportler

Die erfolgreichsten Sportler des Jahres 2009 wurden vor kurzem von der Gemeindeverwaltung Wintger geehrt.
Sportschöffe Carlo Weber überreichte dabei die Diplome zusammen mit Bürgermeister Marcel Thommes und Schöffe Pierre Neser. Mit insgesamt 64 Sportlern konnte ein neuer Rekord aufgestellt werden, der beweist, dass der persönliche Eifer und Einsatz der verschiedenen Vereine von Erfolg gekrönnt ist.

Zu Ehren kamen Sportler des „DT Wëntger", Judo-Club Wëntger", „AS Wëntger", des „Trekker-Trek" und der „Sapeurs Pompiers Wincrange". Ausserdem wurden Diplome an drei Schwimmer verteilt, die regelmässig das Wintger Schwimmbecken besuchen und viele Kilometer für ihren „Molly-Pass" gesammelt hatten.
Ein gemeinsames Essen im Barteshaus in Hoffelt, gestiftet von der Gemeinde, rundete diese Feier ab.

Doppelte Feierstunde beim DT Wëntger

Die glücklichsten Stunden seiner Vereinsgeschichte feierte der „Deschtennis Wentger" am vergangenen 11. Mai in Wintger. Die Gemeinde Wintger hatte nämlich alle Vereinsmitglieder zu einer Aufstiegsfeier eingeladen. Vorausgegangen war eine überaus erfolgreiche Saison der 1. Mannschaft. Am 17. April ging es im Relegationsspiel gegen Grevenmacher darum, den Sprung in die zweithöchste Division, der **Nationale 2** zu schaffen.

Viele Fans des Vereins waren in Bascharage dabei um die Mannschaft anzufeuern. Nach einer klaren Führung zu Beginn des Spiels wurde es dann zum Schluss noch einmal richtig spannend. Der Wintger Verein gewann das Spiel schlussendlich dennoch deutlich nach Punkten und auch Sätzen.

Angeführt wurde der Umzug, der die Gäste ins Centre Culturel führte, von der Société Musicale Wincrange und den Verantwortlichen der Gemeinde Wintger.

Im Centre Culturel angekommen liess Schöffe Carlo Weber die Dramatik und Spannung des Barragespiels in Bascharage noch einmal Revue passieren. Anschliessend wurden die Spieler der 1. Mannschaft Cooremans Raphael, Simon Martine, Kelly Peters und Glod Eric auf die Bühne gebeten und geehrt. Auch die Minimes 1 sowie die 6. Mannschaft, die den Sprung in die 5. Division geschafft hat wurden gebührend gefeiert.

In seiner Rede hob Bürgermeister Marcel Thommes die Verdienste des Vereins hervor, insbesondere der 1. Mannschaft, welche innerhalb von nur 7 Jahren 4 Aufstiege feiern konnte. Er dankte ausserdem allen Verantwortlichen des Vereins, den Eltern und Sympatisanten des Verein für ihren dauerhaften Einsatz.

J. Schanck dankte dem Schöffenrat im Namen des Vereins für die alljährliche finanzielle Unterstützung von Seiten der Gemeinde, insbesondere der seit einigen Jahren bestehenden Unterstützung für die geleistete Jugendarbeit. Maryse Glod und Christian Biwer bedankten sich ihrerseits bei den Sponsoren des Vereins, den Spielern, Vorstandsmitgliedern und Eltern der Jugendspieler und der Société Musicale.

En weiterer Höhepunkt dieser Feierstunde war die Bekanntgabe des Spielers, welcher die 1. Mannschaft die nächste Saison unterstützen wird um den Klassenerhalt zu sichern. Bei dem Neuzugang handelt es sich um die weltweit erfolgreiche Ni Xia Lian.

1990 kam Ni Xia Lian nach Ettelbrück und gewann dort mehrere Landesmeistertitel und Landespokale. Nach ihren Weltmeistertiteln in der Mannschaft und im Mixed für China startete Ni Xia Lian bald danach eine zweite internationale Karriere für Luxemburg. Um sich stärker auf das internationale Damentischtennis konzentrieren zu können, suchte sie die sportliche Herausforderung in den Niederlanden. Hier erhielt sie die Gelegenheit auf höchstem Niveau um den Titel in der europäischen Champions League für Damen zu spielen, was ihr mit Heerlen 4mal gelang. Den Landesmeistertitel der Niederlande holte sie mit der Mannschaft gleich 12mal.

In der gleichen Zeit startete sie bei einer Olympiade, 2000 in Sydney im Einzel und im Doppel 2008 in Shanghai für Luxemburg. Ihre beste Platzierung in der Weltrangliste war Platz 4. Zweimal wurde sie Europameisterin im Einzel und zudem Europameisterin im Mixed. Dreimal gewann sie das europäische Ranglistenturnier (TOP 12) Mit Peggy Reggenwetter wurde sie Vize-Europameisterin im Damendoppel und führte das Luxemburger Damenteam sowohl bei WM, EM und in der Europaliga an die europäische Spitze.

Ihre Rückkehr in den lugemburgischen Mannschaftssportbetrieb soll aber nicht bedeuten, dass sie ihre sportlichen Ambitionen zurückschraubt. Ganz im Gegenteil: Da Ni Xia Lian mit ihrem Ehemann Tommy Danielsson und den beiden Kindern Willy und Celine in Luxemburg wohnt, sind die zahlreichen Einsätze in der Champions League verbunden mit zeitaufwändigen Reisen und behindern Ni Xia Lian in ihrer Konzentration und Vorbereitung auf ihre eigenen internationalen Einsätze im Einzel und mit dem Luxemburger Damenteam.

Ni Xia Lian hat in den letzten Jahren beim DT Wentger zahlreiche Freunde gewonnen und möchte dem aufstrebenden Verein nun zum Verbleib in der Nationale 2 verhelfen. Ihr Wechsel nach Wentger soll beiden Seiten zugute kommen, ihrer eigenen Leistung und dem Verein aus Wëntger.

Wëntger Fahnenweih

D'Pompjeeën Wëntger hun am Joer 2006 fusionneiert, an fiir des Fusion komplett ze maachen, gouf sech en gemeinsamen Fändel ugeschaaf. Desen néien Fändel gouf mat enger Fahnenweih den 5. Juni 2010 zu Wëntger gefeiert. Et gung lass um 18.00 Auer, Rendez-Vous war beim neien Pompjeeësbau. Mir haten een Cortége vum Pompjeeësbau bis an den Centre Culturel, wou eng Mass war, an den Fändel vum Patter Bock, dem Pompjeesaumônier Kraus an dem Paschtouer Carlos geseehnt gouf.
No der Mass war dann den groussen Moment, den Chef de Corps, den Häer Buergermeeschter an't Madame Minister hun den neien Fändel enthüllt an présenteiert. Den Präsident vum Organisatiounscomité huet déi verschidden Symboler déi um Fändel ofgezeechent sin erkläert. Et war eng grouss Iwwerraschung, well dei 2t Seit vum Fändel war geheim gehaalen gin, an jidereen war fuerwelzeg, fir des ze gesin.
Nodems den Fändel an't Hänn vun denen drei neien, jonken Fahnenträger iwergin gouf, huet den Präsident vum Organisatiounscomité Neser Pierre, dei eenzel Riedener opgeruff. Dest waren den Chef de Corps Thines Paul, den Häer Buergermeeschter Thommes Marcel, den Kantonalpräsident Nilles Raymond, den Landespräsident Hein Jean-Pierre an't Madame Minister Marie-Josée Jacobs, déi den Häer Innenminister Jean-Marie Halsdorf représentéiert huet.
Dono gouf onst Buch présentéiert, an dem sech dei ehemoleg 8 Corpsen veréiwegt hun. An desem Buch fennt een déi ganz Geschicht vun all enzelnen fréieren Corpsen vun der Grënnung bis zum Daag vun der Fusioun. Die verschidden Texter goufen vun denen jeweilegen Corpsen zesummengesaat an mat scheinen Fotoen illustréiert, déi mir vun ganz villen Léit zur Verfügung gestallt kruten. Fir ent flott Buch draus ze gestallten huet Engelen Jeff sech dem ganzen ugeholl.
Mir waren frou esou vill Invitéen an Pompjeeskollëgen begréissen ze kennen, an soen jiderengem Merci dass sie mat ons geféiert hun.
Op deser Platz notzen mir d'Geleegenhëet awer

och fir jiderengem Merci ze soen fir déi finanziel Ennerstetzungen, déi mir vun alle Seiten kruten. Genau esou wéi der Gemeng fir d'Ennerstetzung an alle Formen, an all dennen aneren Léit fir allméiglech Hellef., esou wéi dem Engelen Jeff fir seng Hellef mam Buch!
Awer den gréissten Merci gellt onsen Gieddelen an Pätteren, ouni déi mir den Fändel, onst Buch an daat ganzt Fest net hätten kinnten réaliseieren.
Mir sin stolz lech se hei présentéieren ze kennen:

Amicale Pompiers Asselborn	Asselborn
Amicale Pompiers Boevange	Boevange
Amicale Pompiers Boxhorn	Boxhorn
Amicale Pompiers Doennange/Deiffelt	Doennange
Amicale Pompiers Hamiville	Hamiville
Amicale Pompiers Niederwampach	Niederwampach
Arend-Garians Pierre †	Hamiville
Calpam Luxembourg S.A.R.L.	Bertrange
Dedood Jan	Boxhorn
Diederich-Clesen Jean-Pierre	Hoffelt
Engelen-Dentzer	Troine
Fenster Mersch	Brachtenbach
Glod-Schrantz Lucie	Asselborn
Heintz-Kayser Fred	Wincrange
Humbert André-Welter Aline (Vitaltrekking)	Boevange
Jacoby Frères SARL	Derenbach
Klasen Léon	Hamiville
Kremer-Dhur Nicolas	Lullange
More Than Fuels	Wincrange
Neser-Leyder Olga	Hamiville
Neser-Reuter.Agence Principale Foyer	Wincrange
Neser-Schroeder Pierre	Stockem
Pompjeesfroenn Hachiville, Hoffelt, Weiler	Weiler
Streicher-Rommes Monique	Asselborn
Thillens-Diederich Alex	Hamiville
Thommes-Schmit Marcel	Hoffelt
Weber Carlo	Brachtenbach
Winkin-Schloesser Albertine	Oberwampach

Fir den Organisatiounscomité
Text: Scholtes Claudine - Fotos: Ben Peiffer

Hitzewelle,
Gefahr für die Gesundheit

Der Sommer wird oft von einer großen Hitzewelle begleitet, die bei gefährdeten Personen schwerwiegende gesundheitliche Schäden verursachen kann.
Besonders gefährdet sind:
- ältere Leute
- Kleinkinder
- Personen mit chronischen Erkrankungen wie Herzkranke, Nierenkranke, psychisch Erkrankte u.a.

Es ist daher besonders wichtig, während der Hitzeperiode auf einige Regeln zu achten.

Hier unsere Empfehlungen:

Vor Beginn der Hitzeperiode

- prüfen Sie, ob die Fenster der Sonnenseite Ihrer Wohnung mit Fensterläden, Gardinen oder Rollos ausgestattet sind
- überprüfen Sie die Funktionsfähigkeit Ihres Kühlschrankes
- informieren Sie sich über etwaige gekühlte oder klimatisierte Räumlichkeiten in Ihrer Nähe
- falls Sie eine chronische Erkrankung haben oder regelmäßig- Medikamente einnehmen, erkundigen Sie sich bei Ihrem Arzt, ob Sie auf irgendetwas besonders achtgeben müssen
- falls Sie alleine zu Hause leben und möchten, dass bei großer Hitze jemand regelmäßg bei Ihnen vorbeischaut, schreiben Sie sich bei Ihrer Gemeinde auf die dafür vorgesehene Liste ein

Wenn eine große Hitzewelle angekündigt wird, der Wetterdienst vom Flughafen Luxemburg etwa eine große Hitzewelle einige Tage im voraus ankündigt,

- schalten Sie Ihr Radio ein: hier hören Sie die neuesten Wettervorhersagen und erhalten Ratschläge, wie Sie sich am besten vor den Folgen einer Hitzewelle schützen
- überprüfen Sie Ihre Getränkereserven
- melden Sie sich, wenn Sie alleine leben, bei Ihrer Gemeinde (falls dies noch nicht geschehen ist), so dass jemand täglich bei Ihnen vorbeischaut
- lüften Sie Ihre Wohnung hauptsächlich nachts, wenn es am kühlsten draussen ist

Wenn die Hitzewelle über unsere Region hereingebrochen ist,

- sollten Sie tagsüber, wenn die Aussentemperatur hoch ist, im Haus bleiben und sich in den kühlsten Räumlichkeiten aufhalten (Kellerräume)
- falls es in Ihrem Haus zu warm geworden ist, versuchen Sie wenigstens 2 bis 3 Stunden tagsüber in kühler, klimatisierter Umgebung zu verbringen (Einkaufszentrum, Kino, ...)

- kühlen Sie sich durch duschen
- schließen Sie Fensteläden, Gardinen oder Rollos der Fenster die der Sonnenseite ausgesetzt sind
- halten Sie Fenster und Aussentüren so lange geschlossen wie die Aussentemperatur höher ist als die Temperatur im Innern Ihrer Wohnung; öffnen Sie die Fenster zum Lüften erst am späten Abend, nachts oder am frühen Morgen
- falls Sie Ihr Haus verlassen müssen, bleiben Sie stets im Schatten, tragen Sie ganz leichte und helle Kleidung aus Leinen oder Baumwolle, halten Sie immer Ihren Kopf bedeckt
- trinken Sie regelmäßig über den Tag verteilt mindestens 1,5 Liter, auch wenn Sie keinen Durst haben. Bevorzugen Sie Wasser, leicht gesüsste Getränke: zur Hälfte mit Wasser verdünnte Säfte, leicht gesüsster Kräutertee (1 Zucker/ Tasse), Gemüsebrühe. Vermeiden Sie Kaffee/Tee und Zucker/Koffein reichhaltige Getränke die eher entwässernd wirken.
- essen Sie normal; falls Sie keinen Hunger haben, teilen Sie Ihre Mahlzeiten in kleine Portionen auf; essen Sie jeden Tag Obst, Rohkost und Gemüse somit wird der Mineralsalzverlust wieder ausgeglichen
- falls Sie alleine wohnen, bitten Sie, dass jemand von Zeit zu Zeit bei Ihnen vorbeischaut

Wenn Sie sich plötzlich unwohl fühlen:

Durch die große Hitze verlieren Sie viel Wasser und Mineralsalze.
Falls diese Verluste nicht genügend ausgeglichen werden, kann es zu Gesundheitsproblemen kommen; erste Alarmzeichen sind:
- Krämpfe in Armen, Beinen oder Bauch
- bei Verschlechterung wird Ihnen schwindelig, Sie sind leicht benommen, fühlen sich schwach, leiden an Schlaflosigkeit

Sie müssen sofort jede Beschäftigung einstellen, sich in eine kühle Umgebung begeben und Flüssigkeit zu sich nehmen. Falls die oben genannten Anzeichen nicht innerhalb einer Stunde verschwinden, rufen Sie sofort Ihren Hausarzt.

Für etwaige Fragen: tél.: 247-85658

Erinnerung !! *Verbrennen von Gartenabfällen und sonstigem Müll*
Rappel !! *Incinération de déchets de jardin et d'autres ordures*

En principe, il existe une interdiction générale pour l'incinération en plein air de déchets de toutes sortes, considérant que comme conséquence directe de cette pratique des gaz toxiques pourraient se produire.

Exception est faite pour l'incinération des déchets organiques et du bois non traité pendant la période du 1er octobre au 28 février.

Es gilt ein allgemeines Verbot zur Verbrennung von Abfall im Freien, da hier eventuell giftige Gase entstehen können.
Ausnahme dieser Regelung ist die Verbrennung von Grünschnitt oder unbehandelten Holzabfällen in der Zeit vom 1.Oktober bis zum 28. Februar.

Gemäss Absatz 2 des Art. 1 des Gesetzes vom 17. Juni 1994 betreffend die Vermeidung, sowie die Handhabung der Abfälle, ist das Verbrennen von Stoffen, welche einer Wiederverwertung zugeführt werden können verboten.
Hierunter fallen z.B. Papier, Kartons, Grünschnitt, sowie Plastikabfälle usw. Alle diese Gegenstände müssen, sei es über die blauen Tonnen (Papier – Kartons), die eigens hierzu vorgesehenen Sammelsäcke (Tetra-Packs – Plastikflaschen etc) oder über die vorgesehenen Sammelstellen für Grünschnitt (Gartenabfälle) entsorgt werden. Holzreste sind über den Container-Park in LENTZWEILER zu entsorgen.

Weiterhin ist gemäss Art. 8 des Gesetzes vom 11. August 1982 betreffend den Schutz der Natur und der Naturgüter das Abstellen, respektiv Wegwerfen von Abfällen irgendwelcher Art, einschliesslich aller gebrauchsunfähigen Geräte und die Teile derselben ausserhalb der von den

Gemeindeautoritäten eigens hierzu angegebenen Stellen untersagt. Hierunter fallen ebenfalls ausgediente Fahrzeuge.

Zu letzterem sei bemerkt, dass diejenigen Personen, welche über ausgediente Fahrzeuge (Pkws) verfügen und sich derselben auf legale Art und Weise entledigen möchten, sich diesetwegen telefonisch an die „Ecole nationale de la Protection Civile" in SCHIMPACH Tel.949233-1 wenden können. Die betreffenden Schrottfahrzeuge werden kostenlos entfernt und den Hilfskräften des Zivilschutzes zu Übungszwecken zur Verfügung gestellt werden.

Pompjeesbuch

Historisches Buch mit Chronik der 8 früheren Feuerwehren welche in der heutigen Gemeinde Wintger tätig waren und heute als Sektionen figurieren. Es sind die früheren Wehren Asselborn, Boevange, Boxhorn, Derenbach, Dönningen, Heisdorf, Helzingen und Niederwampach/Schimpach.
Das Buch verfügt über 10 Kapitel und behandelt unter anderem folgende Themenbereiche: die Schul- und Gemeindefusion vor 33 Jahren, die Chronik aller früheren Feuerwehren von ihrer Gründung bis zur Fusion, die Aktivitäten der Wintger Jugendfeuerwehr sowie einen Beitrag zur aktuellen Wintger Feuerwehr dies bereits vor ihrer Gründung im Jahre 2006 bis heute. Das Buch umfasst 422 Seiten und der Text ist aufgelockert mit über 450 Fotos.
Der Preis dieses Buches beträgt 40 € zuzüglich 6 € Versandgebühr. Konto LU73 0090 0000 0725 9526 - Vermerk «Buch + Ihre Adresse».

Erweiterung des Angebots der «Maison Relais Wëntger ASBL» ab dem 15. September 2010

Seit dem 15. September 2009 funktioniert jetzt schon zur vollsten Zufriedenheit aller, eine Betreuungsstruktur für schulpflichtige Kinder im Barteshaus in Hoffelt. Da es sich hierbei vorerst um eine provisorische Lösung handelt, bis der Neubau in Wintger zum 15. September 2011 seine Türen öffnen wird, war schnell klar dass die 50 zur Verfügung stehenden Betreuungsplätze nach wenigen Wochen besetzt wären. Seit Anfang 2010 besteht hier nun schon eine Warteliste. Zum 15. September 2010 werden die Plätze wieder ausgeschrieben und die Eltern haben nun erneut die Möglichkeit ihre Kinder einzuschreiben.

Um die betreffenden Eltern so gut wie möglich zu unterstützen, werden Einschreibungen wie bisher nach verschiedenen Aufnahmekriterien erfolgen.

ERWEITERUNG DES ANGEBOTS IN BOXHORN:

Wie schon seit Wochen bekannt, hat der Verwaltungsrat der „Benjamin-Clubs" beschlossen, zum 15. Juli 2010 seine Aktivitäten landesweit einzustellen. Davon ist auch der „Benjamin-Club" Boxhorn betroffen. Auf Anfrage des Schöffenrats der Gemeinde Wintger, haben die Verantwortlichen der „Maison Relais Wëntger ASBL" sich entschlossen, in Absprache mit dem Familienministerium, eine Betreuung der noch nicht schulpflichtigen Kinder weiterzuführen und noch auszuweiten.

Konkret bedeutet das, dass diese Struktur ab dem 15. September 2010 ganzjährig (ausser am Wochenende und an Feiertagen) täglich von 07h-19h geöffnet sein wird.
Kinder im Alter von 2 Monaten bis 3 Jahren können somit stundenweise oder auch ganztags betreut werden und die berufstätigen oder alleinerziehenden Eltern können dadurch zeitweise entlastet werden.

Einschreiben können Sie ihre Kinder von Montag bis Freitag entweder zwischen:
7-12 Uhr (ohne Mittagessen)
7-14 Uhr (mit Mittagessen)
12-19 Uhr(mit Mittagessen)
14-19 Uhr (ohne Mittagessen)
7-19 Uhr,
dies mindestens 2 mal pro Woche.
Wie auch in Hoffelt, laufen die Abrechnungen über das „Chèque-service"- System
In Boxhorn stehen täglich 12 Betreuungsplätze zur Verfügung.

Ausserdem wird unsere Betreuung in Hoffelt für die Kinder dreijährigen erweitert, hier unsere **Öffnungszeiten ab September 2010 in Hoffelt:**

Montag, Mittwoch & Freitag:

8h30-11h30	**Kinder 3 Jahre**
12h-14h	Primärschulkinder
16h-18h	Primärschulkinder

Dienstag & Donnerstag:

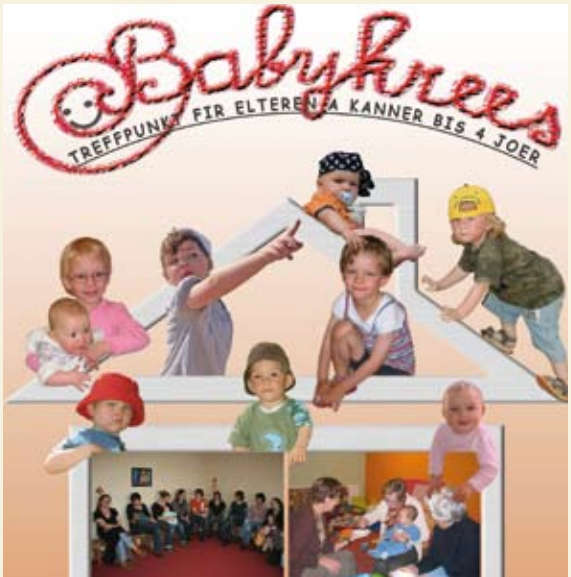
12h-18h	Primärschulkinder

Für alle weiteren Fragen oder Anmeldungen steht ihnen unsere Direktionsbeauftragte Nicole Heinen jederzeit gerne zur Verfügung;
Tel: 99 46 96-401
e-mail: nicole.heinen@wincrange.lu

Meyers Luss
Präsident Maison Relais Wëntger ASBL

Babykrees-Norden

Ab September 2010 findet in unserer Gemeinde Wintger ein „Babykrees" statt.
Der „Babykrees" richtet sich an Eltern mit ihren kleinen Kindern von 0-4 Jahren. Hier entsteht für die Eltern ein Treffpunkt und Austauschort. Für ihre Kinder entstehen Spiel- und Bastelmöglichkeiten, die von freiwilligen Mitarbeitern betreut werden.
Hinsichtlich dieses „Babykrees" werden noch freiwillige Mitarbeiter gesucht, die sich ein- bis zweimal pro Monat engagieren. Wenn Sie Freude haben an der Betreuung kleiner Kinder oder diese Initiative unterstützen wollen, melden Sie sich bei Ingrid Scholzen- Hoffmann Tel: 691 13 10 19 oder schuling@pt.lu.
Zu bemerken ist noch, dass die Beteiligung am „Babykrees Wëntger" gratis ist und von der Gemeinde unterstützt wird.



NATIONAL-FEIERDAG

Heimatt invitéieren mär all Biirger aus der Wëntger Gemeng op d'Feierlichkeeten von Nationalfeierdaag, Dasdes, den 22. Juni 2010

PROGRAMM

- **19.45 Auer:** **Cortège vom Parking von der Schoul an den Centre Culturel**

- **20.00 Auer:** **Feierlichen TE DEUM zelebréiert van den geestlichen Hären aus der Gemeng a gesongen van der Chorales Réunies aus der Gemeng, begleed van der Wëntger Musik.**

  Ovatioun an Iwerreechung van den Dékoratiounen.

- **No deem kulturellen Deel Dono offréiert d'Gemeng den Èirewäin an Schnittercher.**

Dorno suarigt d'Jugendkommissioun vam Wëntger Foussball fir lessen an Gedrenks am Schoulhaff.
(Bei schlechtem Wiäder verléen mär ët an de Centre Culturel)

ët invitéiert,
De Schefferôt,
Marcel Thommes, Burgermeester
Pierre Neser, Scheffen
Carlo Weber, Scheffen

Een Bôm fiir den neien Gemengerôt Meyers Luss

Wéi d'Traditioun ët wëllt, honn die Lëllger Légd hiirem neien Gemengerôt Meyers Luss den 8. Mee 2010 een Bôm geplanzt.
A Präsenz von den Duarreflégd, der Familljën an villen anneren Invitéën as dëss Feier bei bestem Wiäder iwert d'Bühn gangen.
Hei poor Photoen von dem Daag:

Arbeiten in unserer Gemeinde

NEI UPLANZUNG ZU TRATTEN

PARKING SALL HEESDRËF

NEI VERBUNDSTENG BEIM MUSIKSALL

SALL ZU HEESDRËF

NEI STROSSENLUUCHTEN ZUDIÄNJEN

NEI BLOUMEN AN EISEN DIERFER

IWER 7000 BLOUMENKNOLLEN GOUFEN AN EISEN DIERFER GEPLANZT

CHANTIER ZU LENTZWEILER

CHANTIER ZU WËNTGER

NEI UPLANZUNG UM KIERFENT ZU BÉIGEN

ZU SAASSEL GËTT FLOTT AMENAGEIERT

24 STONNEN VELO WENTGER a.s.b.l.

www.24hwentger.lu

30.-31. JULI 2010

START: 20.00 AUER

FREGDES, DEN
30. JULI
BAL mat UNDER PRESSURE
GRATIS ENTREE

SAMSDES, DEN
31. JULI Ab 14.00 Auer nightlife NDJ DJs
AFTER-BIKE party mat 2 DJ WHITES
GRATIS ENTREE

Een Deel vum Erléis geet un:
Odyssée 2010 / ONG
Guiden a Scouten
mat der drëtter Welt

Fregdes, den 30. JULI

- 15.00 Auer d'Sekretariat as op fir d'Aschreiwungen
- 19.00 Auer **Promi-Tour** .....
- 20.00 Auer **START** vum **24 Stonnen Vëlo Wëntger a.s.b.l** mat den Virstellung van den Equipen, dorno dann den Startschoss vun eisem **Sportsminister**
- 22.00 Auer **BAL** mat UNDER PRESSURE

GRATIS ENTREE

Samsdes, den 31. JULI

- 06.00 Auer Kaffi
- 12.00 Auer **Mettigeessen** (Gegrilltes, Fritten oder Spaghetti)
- 13.00 - 19.00 Auer **Animatioun fir Grouss a Kléng mam JO BRÖSELE** (Ein Künstler-vielfältige möglichkeiten)

> **Grouss Spillplatz** am Schoulhaff, mat attraktiven Spiller

> **Fallschirmsprenger + Tamdem** vun der CPL a.s.b.l. déi um Site landen.

> nightlife NDJ DJs

- 20.00 Auer **GROUSS ARRIVEE** van den Equipen, an dono **Präisverdeelung**
- Owes: **AFTER-BIKE party** AM ZELT mam 2 DJ WHITES

GRATIS ENTREE

Schoulfest zu Wëntger
E Sonndig, den 11. Juli 2010

Organiséiert van der Eltereverenigung mat dem Léierpersonal, de Schoulkanner an den Elteren vam 5. Schouljoer an mat der Ënnerstëtzung van der Gemeng

10.30 Auer: Kannermass (Wortgottesdienst)

Mëttigeessen – Daat Best vam Grill
Koteletten – Grillwuschten – Fritten – Zalotebuffet
Dessert a Kaffi
De ganzen Daag: Gedrenks, Fritten, Gegrilltes, Gebäck + WAAFFFELEN, Popcorn

13.30 Auer: Opféierung an der Turnhalle

Opféierungen van eisen Schoulkanner iwwert den Thema ‚Schoulcharta',
fir den Elteren méi klor ze maan, waat eng Schoulcharta ass an woufir datt se do ass.
Bei der Geleeënheet gett och deen neien Naam van eiser Schoul fiirgestallt.

15.00 Auer: Concert van der Wëntger Musik

ANIMATIOUN – SPILLER

Eng Piste matt Hindernissen van 21 Meter
Karroussel fir déi Kleng
Grouss Tombola fir Grouss an Kleng

ATELIE'EN :

Facepainting, T-Shirten molen, Bastelen, Loftballconcours, Glëcksrad, etc.

17.00 Auer:
GALA-Foussball-Match

6t Schouljoer – Léierpersonal/Elteren

Nouveau PostShop à la station Q8 à Wincrange

A partir du 1er juin 2010, nous aurons le plaisir de vous accueillir dans notre nouveau PostShop à Wincrange, situé dans la station-service Q8, maison 60 (tél. 26 91 40 54).

Le nouveau PostShop vous permet d'effectuer vos opérations postales, financières et des télécommunications les plus courantes, et ce pendant des heures d'ouverture très intéressantes :
lundi – vendredi: 06.00 – 22.30 heures
samedi : 07.00 – 20.00 heures

ENTENTE DES SOCIÉTÉS
CALENDRIER DES MANIFESTATIONS

JUIN	27/06/10	*Sonndig*	Foussballturnéier & Grillfest Uewerwampich	*Mousquetaires Uewerwampich*
JUILLET	03/07/10	*Samsdig*	Grillfest - Vereinssall Rëmeljen Orch.: DJ Beloun	*Jeunesse Remeljen*
	04/07/10	*Sonndig*	Kirmes Foussballturnéier - Helzen Orch.: DJ cD Player	*Jugend Houffelt-Helzen-Weiler*
	09/07/10 10/07/10	*Fregdig* *Samsdig*	Schools Out Door Party - Heesdrëf Orch.: no Limit	*Jugend Heesdrëf-Wëntger*
	11/07/10	*Sonndig*	7. Baseball turnéier - Wëntger	*Jeunesse Heesdrëf-Wëntger*
	11/07/10	*Sonndig*	Schoulfest - Wëntger	*Elterevereenigung Wëntger*
	18/07/10	*Sonndig*	Grillfest - Vereinssall Béigen Fraen a Mammen Poren	*Béigen-Lelljen an Dienjen*
	24/07/10	*Samsdig*	Grillfest - owes zu Stackem	*Jeunesse Stackem*
	25/07/10	*Sonndig*	christophorusfeier - Allerburen	*S.I.T. Wëntger*
	25/07/10	*Sonndig*	Blind Kick zu Boxer	*Jeunesse Boxer*
	30/07/10 31/07/10	*Fregdig* Samsdig	«24 stonne Velo Wëntger» zu Wëntger - Start: 20.00 Auer dono BAL mat Animation zu Wëntger - 20.00 Auer Preisverdeelung an BAL am Zelt	*24 St. Velo Wëntger asbl*
AOUT	01/08/10	*Sonndig*	Grillfest - Vereinssall Aasselburen	*Pompjeesfrënn Aasselburen*
	01/08/10	*Sonndig*	Kirmesbal - Vereinssall Dienjen	*Jeunesse Dienjen-Dewelt-Lentzweiler*
	08/08/10	*Sonndig*	Ballermanndag - Vereinssall Boxer	*Sparverein Boxer*
	13/08/10	*Fegdig*	Ballermann-Party Vereinssall Nidderwampich	*Jeunesse Nidderwampich - Schëmpich*
	14/08/10	*Samsdig*	Lellger Grillfest - Vereinssall Lëllgen	*Jeunesse Lullange*
	15/08/10	*Sonndig*	Coupe de la commune zu Wëntger	*Wëntger Foussball*
	20/08/10 21/08/10 22/08/10	*Fregdig* *Samsdig* *Sonndig*	Zeltfest Vereinssall Helzen	*Jugend Helzen-Houffelt a Weiler*
	27/08/10	*Fregdig*	Ofschlossfeier von de Vakanzatelieren	*Elterevereenigung Wëntger*
	29/08/10	*Sonndig*	Grillowend - Vereinssall Tratten	*Natur- an Interesseverein Tratten*
SEPTEMBRE	04/09/10	*Samsdig*	Gromperefest Vereinssall Nidderwampich	*Jeunesse Nidderwampich-Schëmpich*
	10/09/10	*Fregdig*	Opstelle vom Manifestationskalenner Vereinssall Heesdref	*Entente des Sociétés Wëntger*
	10/09/10 11/09/10	*Fregdig* Samsdig	Zeltfest - Boxer	*Jeunesse Boxer*
	12/09/10	*Sonndig*	Grillfest - Vereinssall Brotebach	*Chorale Brotebach*
	18/09/10	*Samsdig*	Bal - Vereinssall Aasselburen	*Pompjeesfrënn Aasselburen*
	19/09/10	*Sonndig*	Poorfest - Heesdrëf	*Poorverband Wëntger*
	26/09/10	*Sonndig*	Äppelfest - Houffelt	*S.I.T. Wëntger*
OCTOBRE	02/10/10	*Samsdig*	Klapp de nol-Bal - Vereinssall Tratten	*Jeunesse Tratten*
	08/10/10	*Fregdig*	Konter a Mitt Owend	*Desch-Tennis Wëntger*
	09/10/10	*Samsdig*	Fëschfest - Vereinssall Helzen Dono Fëscherdisco am Keller	*Supporterclub vom Wëntger Foussball*
	10/10/10	*Sonndig*	Spillsaachen - Occasiounsmaart	*Elterenverenigung Wëntger*
	15/10/10	*Fregdig*	Konter a Mitt Owend Vereinssall Heesdrëf	*Chorale Heesdref*
	16/10/10	*Samsdig*	Maisbal - Vereinssall Niederwampich	*Jeunesse Niederwampich-Schëmpich*
	17/10/10	*Sonndig*	Vizfest - Sassel	*Chorale Sassel - Elterevereenigung Wëntger*
	29/10/10	*Fregdig*	Konter a Mitt Owend Vereinssall Aasselburen	*Chorale Aasselburen*
	30/10/10 31/10/10	*Samsdig* *Sonndig*	Theaterowender am Cube Marnach	*Wëntger Theaterfrënn*